



**Vorlagennummer:** VO/2026/14857-02  
**Vorlagenart:** Beschlussvorlage öffentlich  
**Datum:** 23.03.2026  
**Federführend:** 4.041 - Fachbereichsdienste  
**Bearbeitung:** Jana-Leonie Schneider

Austauschvorlage zur VO/2026/14857 Jugendhilfeplanung -  
Kindertagesbetreuung (Bedarfsplan i.S.v. §7KiTaG)  
Bestandserhebung 2024/2025 Maßnahmenplanung  
2026/2027 ff.

<b>Beratungsfolge:</b>
30.04.2026      Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck      zur Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

1. Die in der Anlage 3 dargestellten Maßnahmen werden in den Bedarfsplan i.S. des KiTaG aufgenommen.
2. Der gesamtstädtische Mehrbedarf im Haushaltsjahr 2026 i.H.v. -186.918,25 Euro für die Umsetzung der Maßnahmenplanung wird zur Kenntnis genommen.

<b>Beteiligungsverfahren:</b>	
1.201 Haushalt und Steuerung	Zustimmung
1.160 Frauenbüro	Kenntnisnahme
4.510 Jugendamt / Familienhilfe	Zustimmung
5.610 Stadtplanung	Zustimmung

**Maßnahme:**

vorgeschrieben durch: Hinsichtlich des Bedarfsplanes und der Maßnahmenplanung durch § 7 KiTaG

**Finanzielle Auswirkungen:**

Ja      (siehe Anlage 5)

**Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gemäß § 47 f GO:**

Nein      Eine Beteiligung von Kindern ist i. S. des § 47f GO erfolgt im Rahmen der päd-

agogischen Arbeit in den betroffenen Einrichtungen.

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:**

Nein

**Begründung:**

Austauschvorlage zur VO/2026/14857

Änderungen:

- Anlage 1, Seite 4, Tabelle 1
  - redaktioneller Fehler in den Daten in der Versorgungsquote (VQ) Ganztagschule im Grundschulalter, dieser wurde korrigiert von 77,3 % auf 78,6 %.
- Anlage 1, Seite 8
  - Korrektur eines inhaltlichen Fehlers zum Güterbahnhof wurde wie folgt korrigiert:
  - „Auf dem Areal des ehemaligen Güterbahnhofs in St. Lorenz Süd werden derzeit gezielte Gespräche mit potenziellen Investmentpartnern geführt, um die nächste Realisierungsphase einzuleiten. Die Realisierung einer Kita wird durch die Hansestadt Lübeck weiterhin als Ziel verfolgt.“
- Anlage 3, Seite 1
  - Nachmeldung für die Einrichtung St. Bonifatius durch den Träger zu Betreuungszeiten einer Krippengruppe von 30 auf 40 Wochenstunden und Anpassung der finanziellen Auswirkungen von 108.960,00 Euro auf 149.260, 80 Euro (12 Monate) und von 45.500,00 Euro auf 62.192,00 Euro ab 1.8.26.
- Anlage 5
  - Änderung der finanziellen Auswirkungen wegen oben genannter Nachmeldung von 178.226,25 Euro auf 186.918,25 Euro.

**Bericht:**

Siehe Anlage 1

**Anlage(n):**

- 1 - Anlage 1\_BerichtKitaBedarfsplanung2026.pdf (öffentlich)
- 2 - Anlage 2\_Stadtteiltabellen2025\_2026 (öffentlich)
- 3 - Anlage 3\_TabelleMaßnahmenplanung2026\_2027\_korr (öffentlich)
- 4 - Anlage 4\_Ganztagsbetreuung an Lübecker Grundschulen\_2025\_26 (öffentlich)

5 - Anlage 5\_Finanzielle Auswirkungen2026\_korr (öffentlich)

Senatorin Monika Frank



# Kita-Bedarfsplanung

# Hansestadt Lübeck

Bestandserhebung zum Stichtag 31.12.2025

Maßnahmenplanung 2026/2027

Informationen finden Sie unter: [www.luebeck.de/stadtleben](http://www.luebeck.de/stadtleben)

Hansestadt Lübeck  
Fachbereich Kultur und Bildung  
Schildstraße 12 | 23552 Lübeck  
(0451) 115  
[jugendhilfeplanung@luebeck.de](mailto:jugendhilfeplanung@luebeck.de)  
[www.luebeck.de](http://www.luebeck.de)



---

## Inhaltsverzeichnis

1. Aktuelle Versorgungssituation in der Kindertagesförderung.....	3
2. Ganzttag an Schulen.....	10
3. Bedarfsentwicklung .....	12
4. Besondere Förderbedarfe.....	15
5. Wohnungsbauggebiete.....	18
6. Maßnahmenplanung .....	19
7. Literaturverzeichnis .....	20



# 1. Aktuelle Versorgungssituation in der Kindertagesförderung

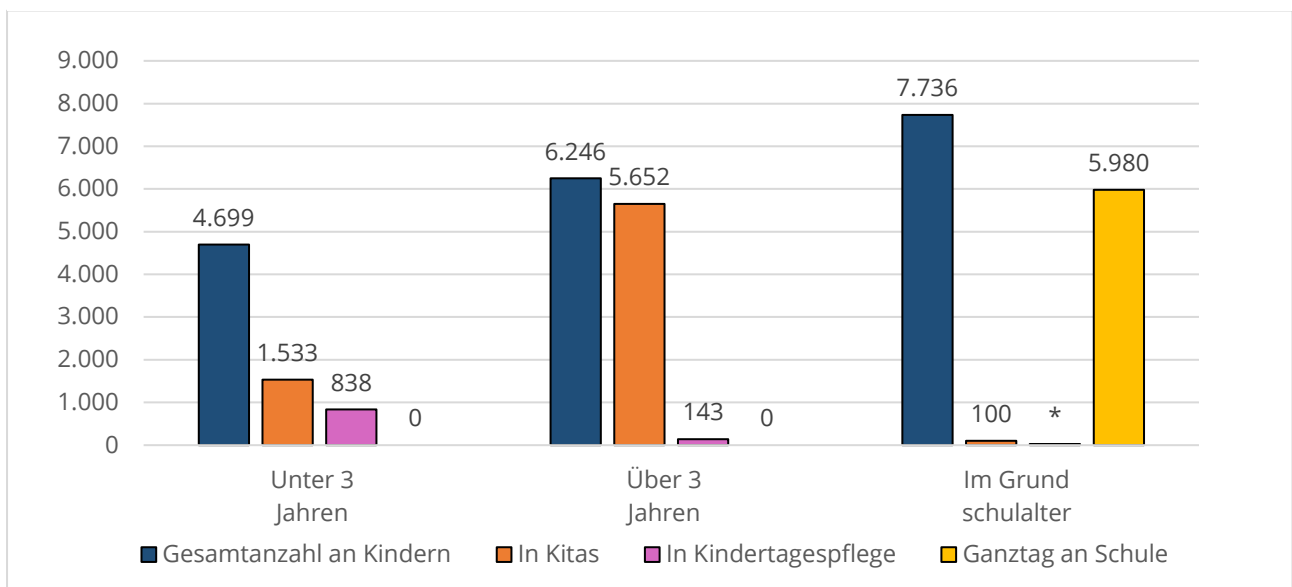
Die aktuelle Kitabedarfsplanung gibt einen Überblick über die bestehende Versorgungssituation in den Lübecker Kindertageseinrichtungen (Kitas). Neben den Betreuungsplätzen in Kitas werden auch die Angebote der Kindertagespflege sowie der Ganztagsbetreuung an Grundschulen im vorliegenden Bericht abgebildet. Es werden sowohl die gegenwärtige Situation als auch absehbare Entwicklungen und Perspektiven dargestellt. Grundlage ist die Bestandserhebung zum Stichtag 31.12.2025, die einen Überblick über die derzeitige Versorgungssituation bietet.

Die Maßnahmenplanung zeigt die vorgesehenen Angebotsentwicklungen ab dem Kita-Jahr 2026/27 auf und dient als Grundlage für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Betreuungsinfrastruktur. Nach Beschluss der Maßnahmen können die jeweiligen Kita-Träger mit der Umsetzung der Planungen beginnen.

Die Hansestadt Lübeck verfolgt weiterhin das Ziel einer bedarfsgerechten und vielfältigen Kindertagesförderung. Das aktuelle Berichtsjahr ist geprägt durch die Neufassung des Kindertagesförderungsgesetzes Schleswig-Holstein (KiTaG SH, Stand 2025) sowie durch die Vorbereitung der neuen Finanzierungsstruktur (SQKM), die zum 1. Januar 2026 eingeführt wird. Ebenso wird eine Richtlinie für die Finanzierung der Kindertagespflege erarbeitet, die 2026 in Kraft treten soll.

In der folgenden Abbildung werden die Betreuungsformen und ihre Verteilung im Erhebungsjahr anhand der Gesamtanzahl der Kinder in der jeweiligen Altersgruppe dargestellt. Hier werden bei den unter 3-Jährigen, die Kinder erfasst, die laut Betreuungsvertrag in der U3 Versorgung betreut werden. Daher sind hier auch Kinder enthalten, die bereits 3 Jahre alt sind im laufenden Kita-Jahr. Es wird deutlich, dass die Betreuung in den Kitas und im Ganztags, höchsten Platzzahlen aufweisen.

Abbildung 1: Überblick über die Betreuungsformen und ihre Verteilung 2025/2026



Zu Beginn des Kita-Jahres 2025/26 lebten in Lübeck 4.699 Kinder unter drei Jahren sowie 6.244 Kinder im Alter von 3 bis 6,5 Jahren (Stichtag: 30.06.2025). Es gibt 130 Kindertagesstätten, die von 28 Trägern unterhalten werden. Insgesamt stehen 7.552 geförderte Plätze in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Tatsächlich werden 7.272 Kinder in Kitas betreut. Die Auslastung der Einrichtungen beträgt 97 %. Damit werden 66,5 % der Kinder im Alter von 0 bis 6,5 Jahren, die in Lübeck leben, in Kindertageseinrichtungen betreut. Zusätzlich werden Kinder in der Kindertagespflege versorgt.

Tabelle 1: Versorgungssituation zu Beginn des Kita-Jahres 2025/2026 anhand der Anzahl der Kinder und der Versorgungsquote in Prozent

Betreute Kinder	Gesamt <sup>1</sup>	In Kitas		In Kindertagespflege		Ganztag an Schule		Gesamt
	Anzahl Kinder	Anzahl Kinder	VQ	Anzahl Kinder <sup>2</sup>	VQ	Anzahl Kinder	VQ	Kombinierte VQ
Unter 3 Jahren	4.699	1.530	32,6 %	838	17,6 %	0	0	50,4 %
Über 3 Jahren	6.246	5.642	90,3 %	143	2,5 %	0	0	92,6 %
Im Grundschulalter	7.736	100	1,3 %	*	*	6.077	78,6 %	79,8 %

\* Hier handelt es sich um die Anzahl der Kinder Ü6 in der KTP ohne genauere Angaben, ob diese schon zur Schule gehen, da es sich um eine sehr geringe Anzahl handelt, werden diese aus Datenschutzgründen nicht aufgeführt. Sie haben keinen Einfluss auf die kombinierte VQ.

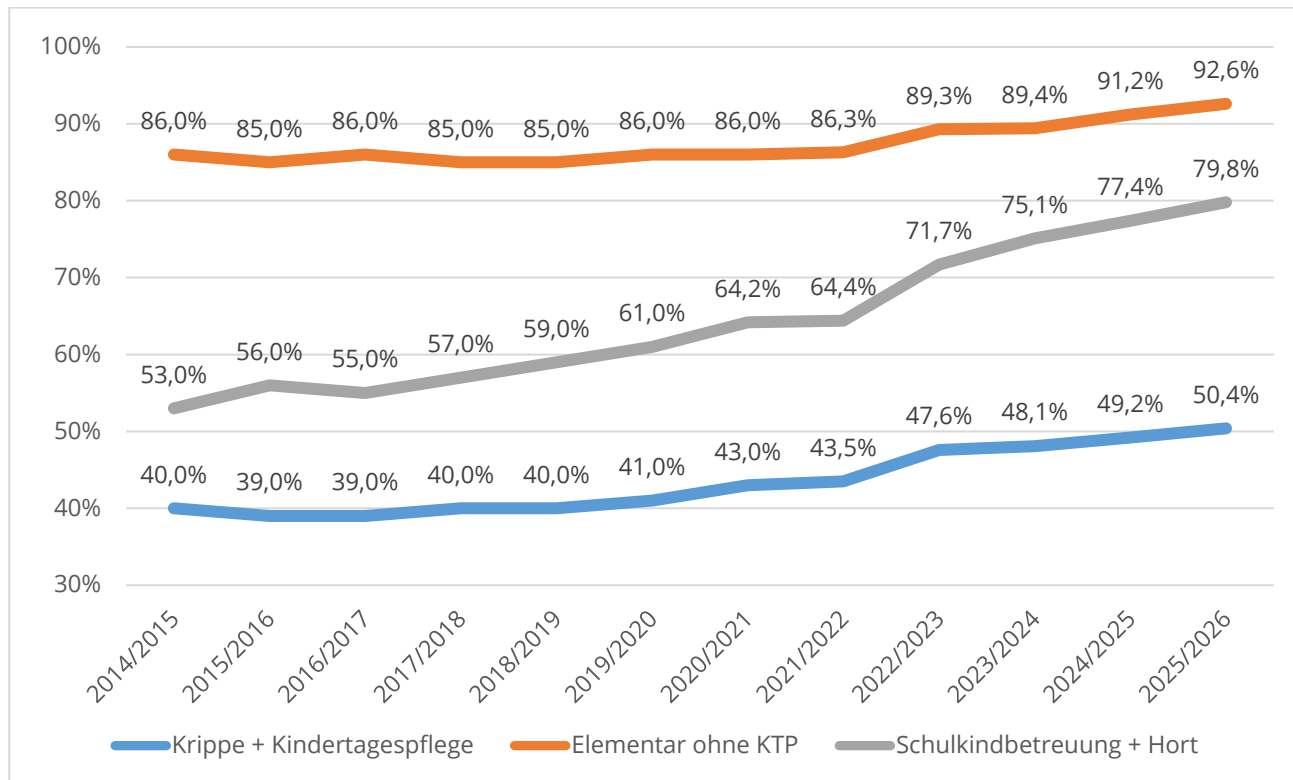
In Tabelle 1 wird die Versorgungssituation anhand der Gesamtanzahl der Kinder in Lübeck, sowie der Anzahl von Kindern in den unterschiedlichen Betreuungsformen im Kita-Jahr 2025/2026 dargestellt. Die Versorgungsquote (VQ) beschreibt, für wie viel Prozent der Kinder einer bestimmten Altersstufe ein Betreuungsplatz zur Verfügung steht. Für die Berechnung der Versorgungsquote werden die Betreuungsplätze für Kinder im Krippenalter bzw. die Betreuungsplätze für Kinder im Kindergartenalter ins Verhältnis zu allen Kindern der entsprechenden Altersstufe gesetzt. Sowohl im Krippen- als auch im Elementarbereich konnte die Versorgung im Vergleich zum Vorjahr weiter verbessert werden. Anhand der folgenden Abbildung lässt sich die positive Entwicklung der Versorgungsquoten von 2014 bis heute nachvollziehen.

<sup>1</sup> Stand 30.6.25 – zu Beginn des Kita-Jahres 2026/2026

<sup>2</sup> Hier werden, die Kinder erfasst, die laut Betreuungsvertrag in der U3 Versorgung betreut werden, daher sind hier auch Kinder benannt, die schon 3 Jahre alt sind, im laufenden Kita-Jahr.



Abbildung 2: Entwicklung der Versorgungsquote (VQ) seit 2014



### Versorgungsquote der unter 3-Jährigen

1.530 Kinder unter 3 Jahren werden in Kitas (Krippe) und weitere 838 Kinder in der Kindertagespflege betreut. Somit werden von den betreuten Kindern im Krippenalter 64,5 % in Kitas betreut. Der Anteil der Kindertagespflege an der Betreuung der unter Dreijährigen ist leicht zurückgegangen und beträgt 35,4 % (Vorjahr: 36,1 %). Gleichzeitig ist der Anteil der Betreuung in Kindertageseinrichtungen gestiegen. Gemessen an der Gesamtanzahl der Kinder in dieser Altersgruppe entspricht dies einer kombinierten Versorgungsquote von 50,4 %.

### Versorgungsquote der über 3-Jährigen

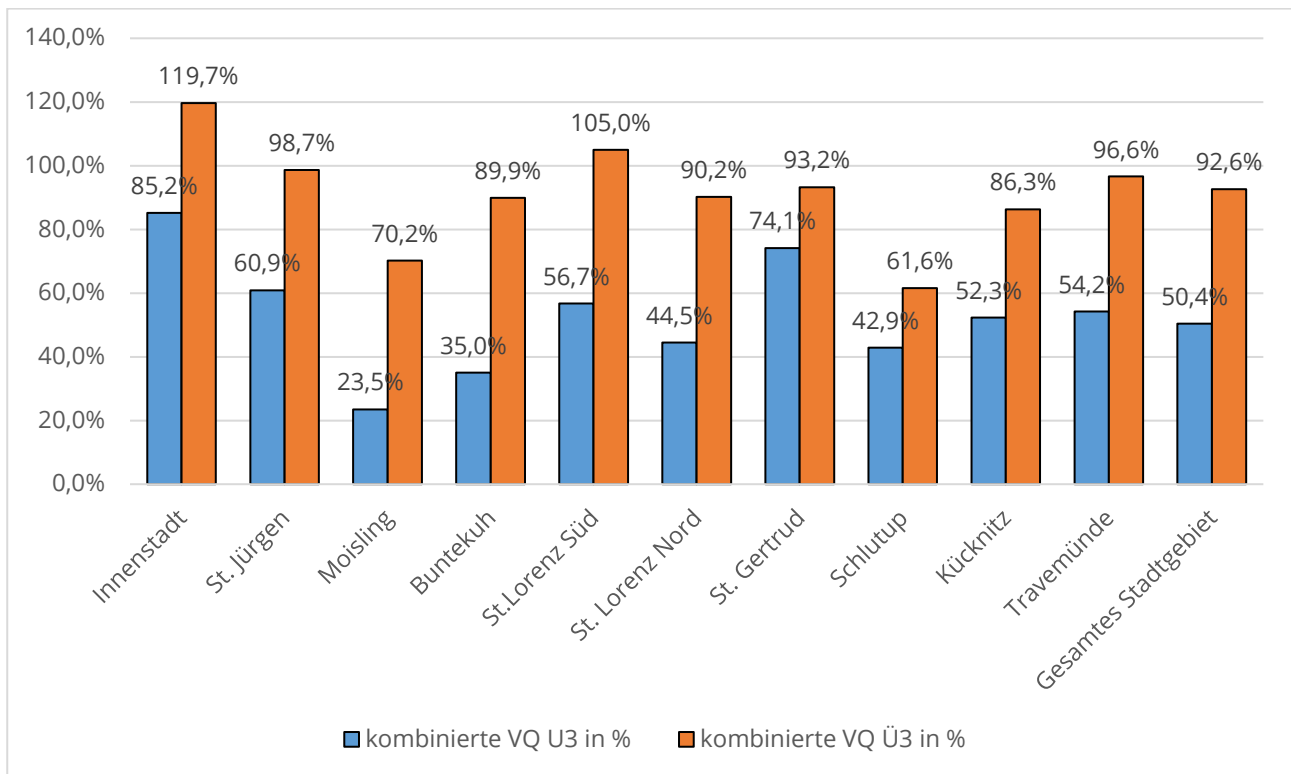
Im Elementarbereich (ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt) werden 5.642 Kinder in Kitas und weitere 143 Kinder in der Kindertagespflege betreut. Die Stabilisierung der Versorgungsquote im Elementarbereich ist unter anderem auf den Rückgang der Geburtenzahlen in den vergangenen Jahren zurückzuführen. Infolge der geringeren Anzahl von Kindern in dieser Altersgruppe ist die Nachfrage nach Betreuungsplätzen im aktuellen Jahr gesunken. Bei insgesamt 6.246 Kindern über 3 Jahren und 5.642 verfügbaren Plätzen konnte dadurch eine Versorgungsquote von 90,3 % erreicht werden. Unter Berücksichtigung der Kinder in Kindertagespflege beträgt die kombinierte Versorgungsquote 92,6 %.

Insgesamt zeigt sich, dass der Ausbau von Betreuungsplätzen kontinuierlich vorangetrieben wurde und sich die Versorgungslage in der Hansestadt Lübeck weiter verbessert hat. Dies

gilt auch für die Ganztagsbetreuung an Grundschulen, für die inzwischen eine Versorgungsquote von 79,8 % erreicht wird.

In der nachfolgenden Grafik wird die Versorgungsquote im Kita-Jahr 2025/2026 in den zehn Lübecker Stadtteilen dargestellt. Gute bis sehr gute Versorgungsquoten im U3-Bereich zeigen sich in der Innenstadt, in St. Jürgen und St. Lorenz Süd, während in Moisling und Buntekuh noch Ausbaupotentiale bestehen. Im Ü3-Bereich sind ebenfalls in den drei Stadtteilen Innenstadt, St. Jürgen und St. Lorenz Süd gute bis sehr gute Versorgungsquoten zu beobachten. In Schlutup und Moisling hingegen sind noch weitere Ausbauziele zu erfüllen. Die Hansestadt Lübeck hat sich als Ziel gesetzt, eine Versorgungsquote von 50,7 % bei den unter 3-Jährigen und 100,0 % bei den ab 3-Jährigen zu erreichen (VO/2025/13946). Diese Ziele konnten im laufenden Berichtsjahr noch nicht erreicht werden, aber der Ausbau der Plätze in der Kindertagesförderung wird mit der vorliegenden Planung weiter vorangetrieben.

Abbildung 3: Kombinierte Versorgungsquote der Lübecker Kitas nach Stadtteilen sortiert im Kita-Jahr 2025/2026



Der weitere Ausbau von Einrichtungen und Betreuungsplätzen ist bereits umgesetzt bzw. in Planung, spiegelt sich jedoch aufgrund von Anlaufphasen und Belegungsentwicklungen noch nicht vollständig in den aktuellen Belegungszahlen wider. Trotz punktueller Einschränkungen, etwa durch Fachkräftemangel, bleibt das Versorgungsangebot insgesamt stabil. Auch sinkende Kinderzahlen führten in den letzten Jahren dazu, dass sich die Versorgungsquoten in allen Altersgruppen weiter erhöhen.

### **Exkurs: Berechnungsmethoden und Vergleichbarkeit der Versorgungsquote im Elementarbereich**

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie die Versorgungsquote im Elementarbereich (3 Jahre bis Schuleintritt) berechnet und verglichen werden kann. Hintergrund sind unterschiedliche methodische Vorgehensweisen der kommunalen Jugendhilfeplanung und der amtlichen Statistik.

Die Kita-Bedarfsplanung der Hansestadt Lübeck bezieht die Anzahl der Kinder in Einrichtungen der Kindertagesförderung am Stichtag 30.06. auf die Bevölkerung im Alter zwischen 3 und 6,5 Jahren (3,5 Jahrgänge). Die so berechnete Versorgungsquote verfügt über eine hohe fachplanerische Genauigkeit, weil die Unschärfe beim Übergang in die Schule berücksichtigt wird. Allerdings ist sie schwerer mit anderen Kommunen vergleichbar, weil es in der bundesweiten Kinder- und Jugendhilfeberichterstattung üblich ist, die amtliche Statistik als Grundlage der Auswertung zu nehmen. Diese zählt die Kinder ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt in Kindertageseinrichtungen zum Stichtag 01.03. Zudem wird die Versorgungsquote in der Regel auf die Anzahl der 3- bis unter 6-jährigen (3 Jahrgänge) (Affenbach/Meiner-Teuber 2024) berechnet, weil diese Daten bundesweit einheitlich und einfach zugänglich vorliegen. Der Vorteil dieser Methodik ist, dass eine interkommunale Vergleichbarkeit über die amtliche Statistik und ein einfacherer Bezug auf die Grundgesamtheit der Kinder hergestellt werden kann. Nachteilig ist allerdings, dass der Stichtag 01.03. nur Aussagen über das vergangene Kita-Jahr zulässt und somit weniger geeignet für die prospektive Planung ist. Außerdem wird die Grundgesamtheit der Kinder im Elementarbereich durch den Bezug auf die 3- bis unter 6-jährigen unterschätzt.

Wie oben beschrieben, wird das Verhältnis von Kindern ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt ( $n=5.642$ ) auf die Anzahl der 3- bis 6,5-jährigen ( $n=6.246$ ) für die Lübecker Versorgungsquote angegeben. Sie beträgt nach dieser Berechnung 90,2 % im Elementarbereich (ohne Kindertagespflege). Wenn die Versorgungsquote auf die 3- bis unter 6-jährigen berechnet wird ( $n=5.322$ ), ergibt sich ein Wert von 106,0 % für den Stichtag 30.06.2025. Die Hansestadt Lübeck liegt damit deutlich über der Quote in Deutschland (91,6 %) und von Schleswig-Holstein (89,6 %) im vergangenen Jahr (BMBFSFJ 2025: S. 39f).

Für den interkommunalen Vergleich liegen die Daten der amtlichen Statistik in einer anderen Aufbereitung vor. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Anzahl der 3- bis unter 6-jährigen, die am 01.03. in Kindertageseinrichtungen betreut wurden. Das heißt, Kinder, die 6 Jahre oder älter sind, werden in der öffentlich zugänglichen Statistik nicht abgebildet. Im Jahr 2025 wurden in Schleswig-Holstein insgesamt knapp 71.900 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren in Kindertageseinrichtungen (ohne Kindertagespflege) betreut bei einer Grundgesamtheit von rund 79.700 Kindern in dieser Altersgruppe. Dies entspricht einer landesweiten Versorgungsquote von 90,3 %. Der Durchschnitt bei den Landkreisen liegt mit 90,4 % auf einem ähnlichen Niveau, während die kreisfreien Städte mit 89,4 % leicht darunterliegen. Kiel (91,1 %) und Flensburg (92,5 %) weisen überdurchschnittliche Werte auf. Die Quote in Lübeck ist mit 89,2 % unterdurchschnittlich. Bei den 3- bis unter 6-jährigen in Kindertageseinrichtungen belegt Lübeck Platz 11 von 15 der kreisfreien Städte und Landkreise in Schleswig-Holstein (Statistisches Bundesamt 2026; eigene Auswertung). Es erscheint wahrscheinlich, dass sich die Versorgungsquote aufgrund der rückläufigen Geburten verbessern wird.

## Entwicklung aktueller Bauvorhaben

Lübeck ist eine wachsende Stadt mit mehreren aktiven Bauvorhaben, bei denen der Bedarf an Kindertagesförderung regelhaft berücksichtigt wird:

- Zu den 130 Kindertageseinrichtungen zählt auch die neue Einrichtung des DRK Kreisverbandes Lübeck e.V. Seit dem 1. Januar 2026 hat die **DRK-Bewegungskita** in der Schwartauer Allee die Betreuung von Kindern aufgenommen. Hier werden im noch laufenden Kita-Jahr weitere Kinder betreut und Gruppen eröffnet.
- In St. Lorenz Nord („**Steinrader Damm**“) wurde das Interessensbekundungsverfahren für einen neuen Kita-Standort eröffnet und erfolgreich abgeschlossen. Hierfür wurde der Träger die Johanniter-Unfallhilfe e.V. ausgewählt. Der Träger wird dort in den nächsten Jahren eine viergruppige Kita errichten.
- Auf dem Areal des ehemaligen **Güterbahnhofs** in St. Lorenz Süd werden derzeit gezielte Gespräche mit potenziellen Investmentpartnern geführt, um die nächste Realisierungsphase einzuleiten. Die Realisierung einer Kita wird durch die Hansestadt Lübeck weiterhin als Ziel verfolgt.
- In St. Getrud / **Lauerhofer Feld** haben die baulichen Erschließungen für das Neubaugebiet begonnen. Auch hier ist ein neuer Kita-Standort geplant. Es ist davon auszugehen, dass das Interessensbekundungsverfahren 2026 eröffnet wird.
- Zudem wurde das Projekt „**Geniner Ufer**“ mit der Gestaltung einer Kita und einer Grundschule vorangetrieben. Es wurde ein Architektenentwurf ausgewählt und das Projekt befindet sich nun auf dem Weg zum Bauantrag und den baldigen Beginn eines Interessensbekundungsverfahrens. Hierdurch würde das Angebot in St. Jürgen um eine weitere fünfgruppige Kita ergänzt werden und den so, zusätzlichen entstehenden Bedarf durch das Neubaugebiet Geniner Ufer bedienen können (vgl. VO/2025/14673).
- In Moisling konnte trotz einer Reduzierung der städtebaulichen Förderung von Bund und Land der Neubau der **Familienkiste** weiter vorangebracht werden. Die Planungen und Bauarbeiten werden in 2026 fortgesetzt (vgl. VO/2025/13983).
- In Moisling wurde der Architektenentwurf der neugeplanten **Kita Achternkaten** im Zuge eines Auswahlwettbewerbs ermittelt. Der Neubau der Einrichtung verzögerte sich bisher aufgrund der Änderung der Förderkulisse der Städtebauförderung. Alternative Finanzierungsmöglichkeiten befinden sich in der Prüfung.
- Die Johanniter betreiben in der **Gemeinschaftsunterkunft** in der **Ostseestraße** in Travemünde weiterhin die Kinderbetreuung für geflüchtete Familien. Die Gruppen wurden erneut befristet in den Bedarfsplan aufgenommen und zwischenzeitlich nach Bedarfslage angepasst. Die Befristung endet am 30.07.2030.
- Ende Januar 2026 wurde die Jugendhilfeplanung darüber informiert, dass die **Kita Mönkhofer Weg**, Hansestadt Lübeck Bereich 4.511 zum 01.02.2026 geschlossen wird. Grund hierfür sind die vom Vermieter nicht beseitigten schwerwiegenden Mängel. Alle Kinder haben bereits einen Platz in einer anderen angrenzenden Einrichtung der Hansestadt

---

erhalten. Dies wird ergänzend in die Maßnahmenplanung für das kommende Kita-Jahr aufgenommen.



## 2. Ganztag an Schulen

Der Ausbau des Angebots in der Ganztagsbetreuung an Lübecker Grundschulen wurde im Schuljahr 2025/26 fortgesetzt. Mit einer Erweiterung auf 6.077 Plätze (Vorjahr: 5.980) werden inzwischen 78,6 % der Schüler:innen im Ganztagsbereich an den Grundschulen verlässlich betreut und gefördert. Insofern schreitet die Umsetzung des Lübecker Konzeptes Ganztag an Schulen mit Blick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule, der ab 2026 bundesweit schrittweise eingeführt wird, weiter voran. Werden bei der Versorgungsquote die Kinder in Hortgruppen berücksichtigt, liegt die Versorgungsquote bei 79,8 %.

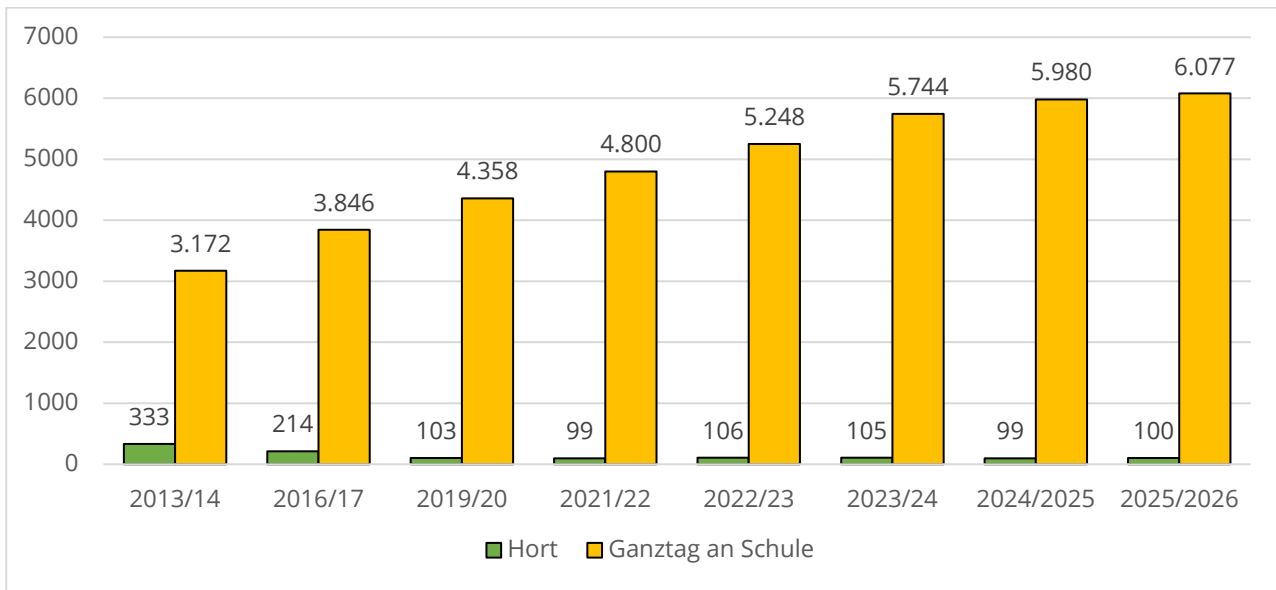
Mit Blick auf die Einführung des bundesweiten Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung, der ab 2026 zunächst für die Erstklässler:innen eingeführt wird, werden für die schulischen Angebote schrittweise Änderungen erwartet. Es ist ein Aufwachsen der Jahrgänge bis zum Schuljahr 2029/30 vorgesehen. Erst zu diesem Zeitpunkt greift der Rechtsanspruch dann vollständig für alle Klassenstufen an Grundschulen. Das Land Schleswig-Holstein hat eine Richtlinie zur Betriebskostenförderung mit dem 29.12.2025 veröffentlicht. Auswirkungen fließen vor allem im Bereich des Personalschlüssels ein, denn eine Regelgruppe wird künftig mit 25:2 (Kinder:Fachkräfte) bemessen. Auch der Umgang mit den Elternbeiträgen ist im Kontext der rechtsanspruchserfüllenden Betreuungsplätze zu prüfen. Zur Umsetzung der neuen Anforderungen hat sich eine Arbeitsgruppe der Träger der Ganztagsbetreuung mit der Verwaltung gebildet.

In Anlage 4 sind in der Tabelle „Ganztagsbetreuung an Lübecker Grundschulen“ alle Ganztagsangebote, die Betreuungszeiten, die Anzahl der betreuten Kinder und die Träger je Standort aufgeführt. Hier finden sich auch Angaben zum Modul „Ganztag Plus“ an inzwischen 35 Standorten mit einem Betreuungsschlüssel von 15:2 (Fachkraft), das eine personelle Verstärkung für zusätzliche Fördermaßnahmen ermöglicht. Regelgruppe: Betreuungsschlüssel 20:1.

Aktuell bieten 29 Standorte eine Frühbetreuung vor Schulbeginn an. Nach dem Unterricht findet die Ganztagsbetreuung regulär bis 16:00 Uhr statt, drei Einrichtungen bieten dem Bedarf entsprechend eine Spätbetreuung bis 16:30 bzw. 17:00 Uhr an (Wegfall Domschule). In der Hälfte der Ferienzeit findet eine ganztägige Betreuung statt. Bedarfsorientiert werden zusätzliche Feriengruppen eingerichtet.



Abbildung 4: Entwicklung der Ganztagsbetreuung in Hort und an Grundschule seit 2013



Anhand der jährlichen Berichte von Trägern und Schulen zur Ganztagschule wird ein Überblick über die quantitativen und qualitativen Entwicklungen der einzelnen Standorte ermöglicht und gleichzeitig eine kontinuierliche Fortschreibung von Zielen gewährleistet. Darüber hinaus werden hierdurch thematische Cluster identifiziert, die für den Bereich Ganztags relevant sind, insbesondere dann, wenn bestimmte Themen an mehreren Standorten wiederholt benannt werden.

Für das Jahr 2026 stellt die Einführung des gesetzlichen Ganztags einen zentralen neuen Impuls für die Weiterentwicklung und Fortschreibung der bestehenden Konzepte dar und bildet zugleich ein wiederkehrendes Querschnittsthema. Um einen möglichst reibungslosen Übergang zu gewährleisten, hat sich dazu ein Arbeitskreis zum Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung gegründet, der sich aus Vertreter:innen der Verwaltung sowie der Trägerschaften zusammensetzt.

Darüber hinaus haben an einzelnen Schulstandorten gesonderte Pilotprojekte im Ganztags stattgefunden: Mit dem Kooperationspartner Agrarkoordination fand das Projekt „Essen mit Zukunft an vier Lübecker Schulstandorten (Paul-Gerhardt-, Falkenfeld- und Geschwister-Prenski-Schule sowie Schule Lauerholz) statt. Ziel des Projektes war die Umstellung der schulischen Mittagsversorgung auf eine Ernährung unter nachhaltigen, regionalen und gesundheitlichen Gesichtspunkten. Das Projekt wird in 2026 an weiteren Schulen fortgeführt.

Durch eine erfolgreiche Pilotphase kann das Projekt „Ganztags – offene Kinder und Jugendarbeit“ an den Standorten Grundschule Eichholz und Paul-Gerhardt-Schule weitergeführt werden. In Kooperation mit dem Sozial- und Bildungsministerium Schleswig-Holstein haben sechs Lübecker Schulen (Gotthard-Kühl-, Ahorn-, Kaland-, Roter-Hahn-, Albert-Schweitzer- und Pestalozzi-Schule) in multiprofessionellen Teams an einer Partizipationsschulung teilgenommen. Die Schulung wurde im September 2025 erfolgreich abgeschlossen.

### 3. Bedarfsentwicklung

Die aktuelle Kitabedarfsplanung zeigt insgesamt eine verbesserte Versorgungssituation, wenngleich einzelne Stadtteile weiterhin unterversorgt sind. Hier sollen geplante Bauvorhaben konsequent umgesetzt werden. Bedarfsveränderungen entstehen u. a. durch Neubaugebiete, Migration oder unvorhersehbare Entwicklungen. Der Erhalt von Plätzen ist wichtig, um strukturelle Ungleichheiten zu vermeiden und das Wunsch- und Wahlrecht (§ 8 KitaG SH) zu erhalten, das bei Vollausslastung faktisch kaum umsetzbar ist.

Im Erhebungszeitraum waren 280 Plätze unbelegt. Gründe sind u. a. zeitversetzte Eingewöhnungen, Personalmangel zur Qualitätssicherung oder noch ausstehende Nachbesetzungen. Die Auslastung liegt bei 97 % und ist damit weiterhin hoch. Der bisherige Ausbau hat eine verlässliche Grundversorgung geschaffen; geplante Neubauten bleiben dennoch in einzelnen Stadtteilen erforderlich.

Im Zuge der KiTaG-SH-Evaluation steht die zukunftsorientierte Mittelverwendung im Fokus. Die Finanzierung erfolgt nun über das Standardqualitätskostenmodell (SQKM), das die bisherigen Budgetverträge der Hansestadt Lübeck abgelöst hat. Die Kostenermittlung des Landes nach SQKM deckt die tatsächlichen Ausgaben der Einrichtungen in der Hansestadt Lübeck nicht. Zur Sicherstellung der Mindeststandards nach KiTaG gewährt die Hansestadt Lübeck daher 15% zusätzlich (VO/2025/14425). Es erfolgt eine Spitzabrechnung der tatsächlich verwendeten Mittel.

Die Zusammenarbeit zwischen Trägern, Jugendhilfeplanung, Kita-Qualitätsaufsicht und Landesjugendamt wird weiter intensiviert, um Qualität zu sichern und Einrichtungen bedarfsgerecht auszurichten.

#### **Demografische Entwicklung**

Die Jugendhilfeplanung hat kürzlich dem Jugendhilfeausschuss demografische Trends und Entwicklungen vor dem Hintergrund der Frage „Wie wahrscheinlich ist eine demografische Rendite?“ präsentiert (VO/2026/14797). In der Ausarbeitung wurde deutlich, dass die Anzahl der unter 3- sowie 3- bis unter 6-jährigen aufgrund von stark fallenden Geburten rückläufig ist. Es kann aber nicht mit Gewissheit vorausgesagt werden, ob es bei der rückläufigen Fertilitätsrate um einen anhaltenden Trend oder eine aufgeschobene Familienplanung aufgrund von Krisen und Unsicherheiten handelt. Gleichzeitig verbucht die Hansestadt Lübeck weiterhin einen positiven Wanderungssaldo bei jungen Menschen und ihren Familien. Die kommunale Statistikstelle kalkuliert die Bevölkerungsprognose, dass die Anzahl der unter 3 sowie 3- bis unter 6-jährigen zwar rückläufig ist, aber sich langfristig stabilisieren wird.

Für die Jugendhilfeplanung der Kindertagesförderung heißt dies, dass der Fokus zunehmend auf der sozialräumlichen Bestandserhebung und Bedarfsdeckung liegen wird, weil sich sowohl die Bevölkerungsentwicklung als auch die Versorgungsquote in den Stadtteilen zum Teil noch deutlich unterscheiden. Zukünftig werden verstärkt durch die Jugendhilfeplanung Ressourcen und Umsteuerungspotentiale eruiert, um diese Imbalancen auszugleichen.



### **Bedarfsentwicklung bei unter 3-Jährigen**

Bereits im Bericht 2025 wurde der weitere Ausbau von U3-Plätzen als erforderlich benannt. Trotz sinkender Geburtenzahlen besteht aufgrund steigender Erwerbstätigkeit von Eltern und früherer Inanspruchnahme von Betreuung weiterhin Bedarf. Das angestrebte Verhältnis von Krippenplätzen (80 %) zu Kindertagespflege (20 %) wird kontinuierlich überprüft. Die geplanten Ausbaumaßnahmen stärken das U3-Angebot deutlich (siehe Abbildung 5) und unterstützen das beschlossene Ziel. Außerordentliche Veränderungen der Versorgung durch Kindertagespflege konnten im Berichtsjahr nicht beobachtet werden und sind für den Planungszeitraum nicht bekannt.

Der Ausbau erfolgt insbesondere in einzelnen Stadtteilen (z. B. in Moisling) sowie durch Umwandlung von Gruppenformen, etwa von Elementar- in altersgemischte oder Krippengruppen, sofern die entsprechenden Voraussetzungen (insbesondere Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt) gegeben sind.

### **Bedarfsentwicklung bei über 3-Jährigen**

Die Jugendhilfeplanung analysiert demografische Trends und Entwicklungen für das gesamte Stadtgebiet und kleinräumig. Die Bevölkerungsprognose der Hansestadt Lübeck geht davon aus, dass die Anzahl der 3- bis unter 6-Jährigen von 2025 bis 2035 von 5.394 auf 5.057 zurückgehen wird (-6,3 %), sich aber bis 2045 auf einem Niveau von knapp unter 5.000 Kindern dieser Altersgruppe stabilisieren wird. Zuzüge, Neubaugebiete und andere Entwicklungen sind dabei fortlaufend zu berücksichtigen und nur bedingt vorhersagbar. Zudem haben Kinder, die noch in der Kindertagespflege betreut werden (zum Erhebungszeitraum 143 Kinder), einen Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz.

Zudem findet eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Trägern, Jugendhilfeplanung, Kita-Qualitätsaufsicht und Landesjugendamt statt. Ziel ist es, die Einrichtungen entsprechend ihres qualitativen Potenzials zu strukturieren und die Qualität zu sichern. Diese Querschnittstätigkeit soll in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden, um die Einrichtungen an den tatsächlichen Bedarf hinsichtlich Platznachfrage, Personal und Raumkapazität auszurichten und die Qualität und Standards zu halten und bestmöglich zu nutzen. Hier kann es in Zukunft zu Veränderungen und gegebenenfalls zu Verkleinerungen der Gruppenkonstellationen kommen.

### **Ausblick für Krippen- und Elementarbereich**

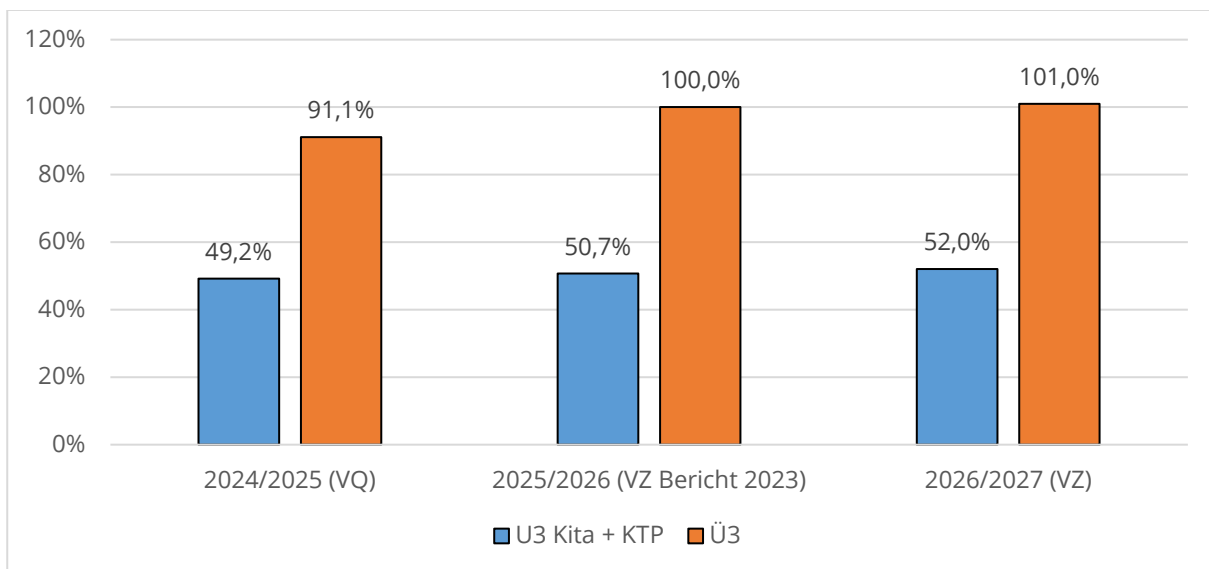
Für eine bedarfsgerechte Versorgung ist der weitere Ausbau der Kindertagesbetreuung erforderlich. Die Versorgungsziele werden stufenweise angepasst (siehe Abbildung 5) und können voraussichtlich durch die geplanten Neubauten erreicht werden. Bauverzögerungen und ähnliche nicht voraussehbare Ereignisse können jedoch Einfluss auf die Zielerreichung haben.

Ein Rückgang der Kinderzahlen bedeutet nicht automatisch einen sinkenden Betreuungsbedarf. Die qualitative Weiterentwicklung ermöglicht eine familienorientierte Planung, flexible Reaktionen auf stadtteilbezogene Veränderungen sowie eine Weiterentwicklung der Kindertagesförderung – insbesondere im Hinblick auf veränderte Bedarfe und Inklusion (vgl. VO/2026/14797).



Die prognostizierte Entwicklung des Platzangebotes basiert auf einer stabilen Kinderzahl im Krippenalter und den Melderegisterdaten für den Elementarbereich. Steigende Versorgungsquoten werden erreicht, sofern die geplanten Einrichtungen bis 2026/27 realisiert werden. Migrationsbewegungen, Wohnraumentwicklung und weitere Nachfragefaktoren bleiben dabei kontinuierlich zu berücksichtigen.

Abbildung 5: Zielformulierungen der Versorgungsquote, die durch den geplanten Ausbau der Versorgung in der Kindertagesbetreuung erreicht werden kann (VQ = Versorgungsquote; VZ=Versorgungsziel)



Die dargestellte Abbildung stellt die voraussichtliche Entwicklung des Platzangebotes dar, ausgehend von einer etwa gleichbleibenden Anzahl von Kindern im Krippenalter und der Hochrechnung aus dem Melderegister für Kinder im Elementaralter.

Der Anstieg der Versorgungsquoten wird erreicht, wenn die geplanten zusätzlichen Einrichtungen bis 2026/27 gebaut werden. Wie bereits erwähnt, sind dabei Aspekte wie Migrations- und Fluchtbewegungen, die verstärkte Nachfrage von Wohnraum oder andere Gründe für eine steigende Nachfrage an Kindertagesbetreuung in die weitere Planung einzubeziehen soweit möglich.

## 4. Besondere Förderbedarfe

Im folgenden Abschnitt erfolgt eine ausgewählte Darstellung besonderer Förderbedarfe.

### 4.1 Integration / Inklusion

In der folgenden Tabelle wird die Versorgung von Kindern mit (drohender) Behinderung im Elementarbereich der Kindertageseinrichtungen für die Kita-Jahre seit 2023/24 dargestellt. Ausgewiesen werden die verfügbaren Plätze in Integrationsgruppen, heilpädagogischen Kleingruppen und der Einzelintegration sowie die jeweilige Gesamtzahl der Plätze. Ergänzend werden die Anteile der Kinder mit (drohender) Behinderung sowohl bezogen auf die Elementarkinder in Kitas als auch auf die Gesamtzahl der Elementarkinder in der Hansestadt Lübeck dargestellt.

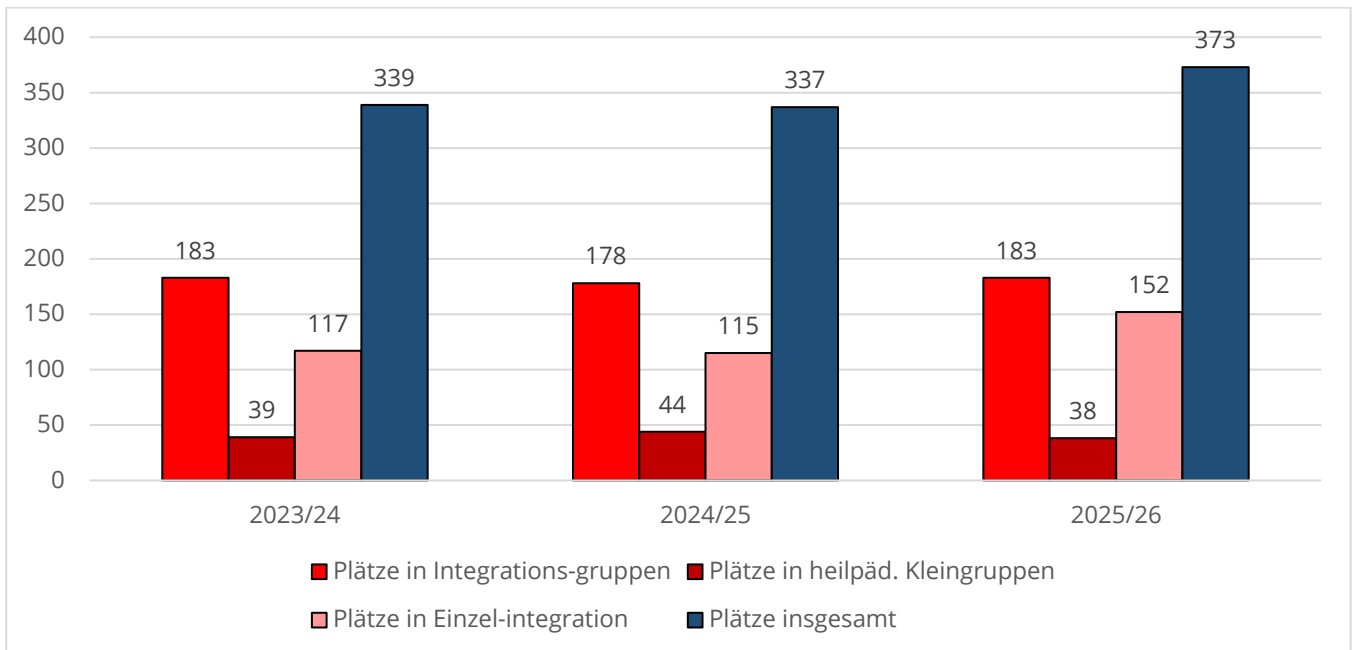
Im betrachteten Zeitraum erhöht sich die Gesamtzahl der Plätze von 339 im Kita-Jahr 2023/24 auf 373 im Kita-Jahr 2025/26. Das entspricht einem Plus von 10,0 %. Der Ausbau entfällt insbesondere auf die Einzelintegration, deren Plätze von 117 auf 152 ansteigen (+29,9 %). Die Anzahl der Plätze in Integrationsgruppen bleibt weitgehend konstant, während die Plätze in heilpädagogischen Kleingruppen leichte Schwankungen aufweisen.

Der Anteil der Kinder mit (drohender) Behinderung an den Elementarkindern in Kitas steigt von 6,0 % auf 6,6 %. Bezogen auf die Gesamtzahl der Elementarkinder in der Hansestadt Lübeck erhöht sich der Anteil im selben Zeitraum von 5,2 % auf 6,0 %.

Tabelle 2: Versorgung von Kindern mit (drohender) Behinderung in Kitas

	Plätze in Integrationsgruppen	Plätze in heilpäd. Kleingruppen	Plätze in Einzelintegration	Summe	Anteil Kinder mit (drohender) Behinderung an Elementarkindern in Kitas	Anteil Kinder mit (drohender) Behinderung, an Gesamtzahl der Elementarkinder in HL
<b>2023/24</b>	183	39	117	<b>339</b>	6,0%	5,2%
<b>2024/25</b>	178	44	115	<b>337</b>	6,0%	5,3%
<b>2025/26</b>	183	38	152	<b>373</b>	6,6%	6,0%

Abbildung 6: Versorgung von Kindern mit (drohender) Behinderung in Kitas



Die Abbildung visualisiert die in der Tabelle dargestellten Daten zur Versorgung von Kindern mit (drohender) Behinderung in Kitas für die drei Kita-Jahre 2023/24, 2024/25 und 2025/26. Dargestellt sind jeweils die Plätze in Integrationsgruppen, heilpädagogischen Kleingruppen, Einzelintegration sowie die Gesamtzahl der Plätze.

Die Darstellung macht deutlich, dass die Gesamtzahl der Plätze für Kinder mit (drohender) Behinderung im Zeitverlauf ansteigt und im Kita-Jahr 2025/26 ihren höchsten Wert erreicht. Besonders sichtbar ist der Ausbau der Einzelintegration, während die Plätze in Integrationsgruppen weitgehend stabil bleiben. Die heilpädagogischen Kleingruppen zeigen im Vergleich geringere Veränderungen. Insgesamt unterstreicht die Grafik den quantitativen Ausbau der inklusiven Betreuungsangebote im betrachteten Zeitraum.

Für die Unterstützung der strategischen Steuerung der inklusiven Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe verstärkt seit April 2025 ein Kollege mit diesem inhaltlichen Schwerpunkt die Abteilung 4.041.2 Jugendhilfeplanung und frühkindliche Förderung.

## 4.2 Perspektiv Kitas

Durch die Neufassung des KiTaG zum 01.01.2025 wurden landesweit 50 PerspektivKitas, angelehnt an das PerspektivSchulprogramm, ins Leben gerufen. Ziel des Programms ist die Stärkung von Kindern in ihrer Sprachförderung durch eine zusätzliche Fachkraft und es wird so ihre Chance auf Bildung und Teilhabe erhöht. Perspektiv Kitas unterstützen und stärken Kinder und Familien im Übergang in die Grundschule durch zusätzliche Angebote

Der Förderzeitraum beträgt fünf Jahre. Im Januar 2025 konnten sich landesweit Kitas bewerben und mussten hierfür ein Konzept zur Umsetzung der Handlungsfelder vorlegen. Folgende Kriterien spielten bei der Auswahl eine Rolle:

- Anteil der Kinder mit sozioökonomischer Benachteiligung in der Einrichtung,
- Anteil von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf im Übergang von Kindertageseinrichtung in die Grundschule (z.B. Sprache, Migrationserfahrung),
- Konzept zur Umsetzung der Handlungsfelder,
- Kooperationsvereinbarung mit einer Perspektivschule.

In Lübeck wurden folgende Kitas in das Programm aufgenommen, die hierdurch zusätzlich eine halbe Fachkraftstelle und monatlich 250 € an Sachmitteln erhalten:

- Kita Hudekamp (städtisch), Anerkannt seit 01.03.2025 bis 28.02.2030,
- Kita u. FAZ Brüder-Grimm-Ring (städtisch) seit 01.03.2025 bis 28.02.2030,
- Ev.-Luth. Kita Irgendwie Anders (KitaWerk) seit 01.03.2025 bis 28.02.2030,
- Kita St. Bonifatius (kath. Pfarrerei zu den Lübecker Märtyrern seit 01.03.2025 bis 28.02.2030,
- Kita Bunte Kuh (Sprungtuch e.V.) seit 01.03.2025 bis 28.02.2030.

Es ist festzustellen, dass sämtliche Einrichtungen die gewonnenen Fachkraftstunden mit eine:r Erzieher:in erfolgreich besetzen konnten. In dieser Hinsicht nimmt Lübeck im Land eine Vorreiterposition ein, da es viele Kommunen gibt, die noch keine Fachkraft in den Perspektiv Kitas beschäftigen konnten.



## 5. Wohnungsbaugebiete

Für den bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung sind in zukünftigen Wohngebieten zusätzliche Kindertageseinrichtungen geplant. Zur wohnortnahen Versorgung der Familien wird der Bedarf der Kita- und auch der Schulentwicklungsplanung frühzeitig mit dem Fachbereich Planen und Bauen abgestimmt. Unter Berücksichtigung der Anzahl der entstehenden Wohneinheiten und der bestehenden Infrastruktur im Umfeld eines Planungsgebietes werden zusätzliche Einrichtungen vorgesehen und Standorte in Baugebieten sichergestellt.

Tabelle 3: : Kitaplanung in zukünftigen Wohngebieten – Stand Dezember 2025

Stadtteil	Gebiet	geplante Wohneinheiten	angestrebter Abschluss B-Plan-Verfahren	Kitaplanung
St. Jürgen	Geniner Ufer	650	B-Plan liegt vor	5 Gruppen, im Baugebiet
St. Jürgen	Polarisweg	0	ruht	4-5 Gruppen*
Moisling	Neue Mitte Moisling	Neubau des Bestands + 60 WE für Senior:innen	B-Plan für Kita- Neubau liegt vor	5 Gruppen mit Familienzentrum*
Buntekuh	Grundstück ehem. Sell-schopp	490	ruht	6 Gruppen, im Baugebiet
St. Lorenz Süd	Ehemaliger Güterbahnhof	600	Liegt vor	4 Gruppen, im Baugebiet, Umsetzungsplanung läuft
St. Lorenz Nord	Friedhofsallee	320	I / 2027	6 Gruppen, im Baugebiet*
St. Lorenz Nord	Marie-Juchacz-Weg	15	B-Plan liegt vor	4 Gruppen im Baugebiet*
St. Lorenz Nord	Steinrader Damm	49	Liegt vor	4 Gruppen, im Baugebiet
St. Gertrud	Schlutuper Straße/ Lauerhofer Feld	400	Liegt vor	4 Gruppen, im Baugebiet
Schlutup	Konradstraße	51	I / 2027	4 Gruppen, im Stadtteil**
Travemünde	Neue Teutendorfer Siedlung	550	B-Plan liegt vor	2 Kitastandorte, je 4 Gruppen, im Baugebiet
Travemünde	Howingsbrook	200	III / 2027	3-4 Gruppen, im Baugebiet

\* Verlagerung und Erweiterung einer Kita im Bestand vorgesehen

\*\* Bedarfsdeckung für Baugebiete und Stadtteil insgesamt

Bei entsprechender Entwicklung des jeweiligen Baugebietes wird ein Interessenbekundungsverfahren für den Betrieb der Kindertageseinrichtung durchgeführt. Mehrere Träger der Jugendhilfe haben ihre grundsätzliche Bereitschaft zur Abgabe einer Interessensbekundung angemeldet.

## 6. Maßnahmenplanung

Die Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Angebotes in den Kindertageseinrichtungen werden in der Anlage „Maßnahmenplanung“ in der zeitlichen Reihenfolge ihrer geplanten Umsetzung, differenziert nach Stadtteilen, beschrieben (§ 10 KiTaG). Die Planung wurde mit der Fachgruppe der Lübecker Kitaträger abgestimmt. Die für das Kita-Jahr 2026/27 vorgesehenen Maßnahmen sind im Haushalt entsprechend geordnet.

Die vorliegende Maßnahmenplanung sieht Änderungen und Erweiterungen des Kinderbetreuungsangebotes auf der Grundlage des Kindertagesförderungsgesetzes vor.

Nach § 25 KTtaG sind folgende Gruppenformen und -größen möglich:

- Regel-Krippengruppen zehn Kinder,
- Natur-Krippengruppen acht Kinder,
- kleine Krippengruppen fünf Kinder,
- altersgemischte Regelgruppen 20 rechnerische Kinder,
- altersgemischte Naturgruppen 16 rechnerische Kinder,
- kleine altersgemischte Gruppen 10 rechnerische Kinder,
- Regel-Kindergartengruppen 20 Kinder,
- integrative Kindergartengruppen 19 rechnerische Kinder,
- Natur-Kindergartengruppen 16 Kinder,
- mittlere Kindergartengruppen 15 Kinder,
- kleine Kindergartengruppen zehn Kinder,
- Regel-Hortgruppen 25 Kinder,
- Natur-Hortgruppen 20 Kinder,
- mittlere Hortgruppen 19 Kinder und
- für kleine Hortgruppen zwölf Kinder.

Nach § 11 KiTaG soll im Bedarfsplan Vorsorge getroffen werden, damit auch auf unvorhergesehenen Bedarf reagiert werden kann. Daher enthält die Bedarfsplanung Maßnahmen, die noch keinem Träger zugeordnet sind.



---

## 7. Literaturverzeichnis

- Afferbach, Lena/ Meiner-Teuber, Christiane (2024): Kindertagesbetreuung 2024 – das Ende einer Expansionsgeschichte? In: AKJStat (Hrsg.): KomDat 3/24 (Online verfügbar: <https://www.akjstat.tu-dortmund.de/komdat/komdat-03/2024>, letzter Aufruf: 12.02.2026).
- BMBFSFJ 2025 (Hrsg.): Kindertagesbetreuung Kompakt. Ausbaustand und Bedarf 2024 (Online verfügbar: <https://www.bmbfsfj.bund.de/resource/blob/269132/26d3438f490871b6c22cea0e8383f208/kindertagesbetreuung-kompakt-2024-data.pdf>, letzter Aufruf: 12.02.2026).
- Geis-Thöne, Wido. (2025): Regionale Disparitäten bei den Entwicklungen der Platzbedarfe in Kitas und Schulen. No. 23/2025. IW-Report, 2025.
- Knollmann, C., & Thyen, U. (2019): Einfluss des Besuchs einer Kindertagesstätte (Kita) auf den Entwicklungsstand bei Vorschulkindern. Gesundheitswesen, 81(3), 196-203.
- Lokhande, Mohini (2023): Integrationsmotor Kita. Wie gut ist die frühkindliche Betreuung auf de Normalfall Vielfalt eingestellt?, SVR-Kurzinformation 2023-4, Berlin.
- Statistischen Bundesamt 2026 (Hrsg.): Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege. Betreute Kinder von unter 14 Jahren und Betreuungsquoten (Online verfügbar unter [www.regionalstatistik.de](http://www.regionalstatistik.de)).

Tabelle: Platzangebot in den Stadtteilen und Stadt insgesamt - 2025/26

Lfd. Nr.	Stadtteil	Stadtteil	geförderte Platzzahl nach Betriebslaubnis	Angebote für Kinder unter 3 Jahren					Angebote im Elementarbereich										Hortangebot *		Gesamtzahl der betreuten Kinder	Auslastung der Einrichtungen in %	
				halbtags	halbtags mit Essen	ganztags	Summe	Versorgungsquote im Krippenbereich	Angebote für Kinder ohne Behinderung				Angebote für Kinder mit Behinderung		Regelangebot insgesamt	Lübecker Kinder im Rechtsanspruchalter	Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf	Versorgungsquote nach geförderten Plätzen	Versorgungsquote nach belegten Plätzen	halbtags			Versorgungsquote im Hortbereich
									halbtags	halbtags mit Essen	ganztags	Summe	in integrativen Gruppen	in heilpädagogischen Kleingruppen									
1	01	Innenstadt	487	0	15	78	93	38%	0	50	260	310	11	0	321	278	21%	117%	115%	69	16%	483	99%
2	02	St. Jürgen	1.832	0	4	408	412	42%	23	27	1159	1.209	44	8	1.261	1.297	22%	107%	97%	18	1%	1.691	92%
3	03	Moisling	337	0	5	49	54	18%	0	37	205	242	31	0	273	393	61%	69%	69%	0	0%	327	97%
4	04	Buntekuh	493	0	5	84	89	27%	0	35	314	349	43	0	392	437	35%	62%	90%	0	0%	481	98%
5	05	St. Lorenz Süd	558	0	0	139	139	43%	20	19	349	388	24	0	412	400	30%	105%	103%	0	0%	551	99%
6	06	St. Lorenz Nord	1.404	0	33	241	274	28%	9	191	816	1.014	73	8	1.095	1.246	37%	85%	88%	12	1%	1.381	98%
7	07	St. Gertrud	1.396	5	18	248	271	31%	34	128	859	1.021	61	18	1.100	1.197	25%	94%	92%	0	0%	1.371	98%
8	08	Schlutup	141	0	10	19	29	24%	0	0	101	101	7	0	108	177	27%	62%	61%	1	1%	138	98%
9	09	Kücknitz	646	0	10	106	116	30%	0	81	373	454	30	0	484	614	40%	84%	79%	0	0%	600	93%
10	10	Travemünde	258	1	3	49	53	35%	1	13	167	181	11	4	196	207	31%	90%	95%	0	0%	249	97%
		<b>Summe Hansestadt Lübeck</b>	<b>7.552</b>	<b>6</b>	<b>103</b>	<b>1.421</b>	<b>1.530</b>	<b>32,6%</b>	<b>87</b>	<b>581</b>	<b>4.603</b>	<b>5.269</b>	<b>335</b>	<b>38</b>	<b>5.642</b>	<b>6.246</b>	<b>31%</b>	<b>94%</b>	<b>90,3%</b>	<b>100</b>	<b>1,3%</b>	<b>7.272</b>	<b>97%</b>

\* Im gesamtem Stadtgebiet werden 79,9% der Grundschulkinder durch Betreuungsangebote an den Grundschulen (78,6%) und durch Hortplätze (1,3%) versorgt.

**Tabelle: Platzangebot im Stadtteil 01 Innenstadt**

Lfd. Nr.	Stadtteil / -bezirk	Name der Einrichtung	geförderte Platzzahl nach Betriebsurlaubnis	Angebote im Elementarbereich																				
				Angebote für Kinder unter 3 Jahren				Angebote für Kinder ohne Behinderung				Angebote für Kinder mit Behinderung		Regelangebot insgesamt	Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf	geförderte Platzzahl nach Betriebsurlaubnis	Kinder im Rechtsanspruchsalter	Versorgungsquote nach geförd. Platzzahl	Versorgungsquote nach belegten Plätzen	Hortangebot *		Gesamtzahl der betreuten Kinder	Auslastung der Einrichtung insgesamt	
				halbtags	halbtags mit Essen	ganztags	Summe	Versorgungsquote im Krippenbereich	halbtags	halbtags mit Essen	ganztags	Summe	in integrativen Gruppen							in heilpädagogischen Kleingruppen	halbtags			Versorgungsquote im Hortbereich
1	01.01	Dr.-Julius-Leber-Straße	44	0	5	10	15		0	10	18	28	1	0	29	0%					0		44	100%
2	01.01	Glockengießersstraße	45	0	0	9	9		0	0	29	29	3	0	32	31%					0		41	91%
3	01.01	Idun	111	0	0	20	20		0	0	60	60	0	0	60	13%					31		111	100%
4	01.01	St. Marien	98	0	0	0	0		0	20	40	60	0	0	60	18%					38		98	100%
5	01.01	Herz-Jesu	40	0	0	0	0		0	0	40	40	0	0	40	35%					0		40	100%
6	01.01	Alsheide	34	0	0	9	9		0	0	23	23	2	0	25	24%					0		34	100%
7	01.01	St. Marien-Käfer	20	0	0	20	20		0	0	0	0	0	0	0	0%					0		20	100%
8	01.01	Der kleine Mukk	78	0	10	10	20		0	20	37	57	2	0	59	10%					0		79	101%
9	01.01	Kita am Koberg	17	0	0	0	0		0	0	13	13	3	0	16	56%					0		16	94%
<b>Summe Innenstadt</b>			<b>487</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>78</b>	<b>93</b>	<b>38%</b>	<b>0</b>	<b>50</b>	<b>260</b>	<b>310</b>	<b>11</b>	<b>0</b>	<b>321</b>	<b>21%</b>	<b>324</b>	<b>278</b>	<b>117%</b>	<b>115%</b>	<b>69</b>	<b>16%</b>	<b>483</b>	<b>99%</b>

\* In der Innenstadt werden 88% der Grundschulkinder durch Betreuungsangebote an den Grundschulen (72%) und durch Hortplätze (16%) versorgt.

Tabelle: Platzangebot im Stadtteil 02 St. Jürgen

Lfd. Nr.	Stadtteil / -bezirk	Name der Einrichtung	geförderte Platzzahl nach Betriebsaufnbis	Angebote für Kinder unter 3 Jahren				Versorgungsquote im Krippenbereich	Angebote für Kinder ohne Behinderung				Angebote für Kinder mit Behinderung		Angebote im Elementarbereich		Regelangebot insgesamt	Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf	geförd. Platzzahl nach Betriebsaufnbis	Kinder im Rechtsanspruchsalter	Versorgungsquote nach geförd. Platzzahl	Versorgungsquote nach belegten Plätzen	Hortangebot **		Gesamtzahl der betreuten Kinder	Auslastung der Einrichtung insgesamt
				halbtags	halbtags mit Essen	ganztags	Summe		halbtags	halbtags mit Essen	ganztags	Summe	in integrativen Gruppen	in heilpädagogischen Kleingruppen	halbtags	Versorgungsquote im Hortbereich										
1	02.02	Robert-Koch-Straße	50	0	0	9	9		0	0	25	25	0	0	25	16%						0		34	68%	
2	02.02	Kl. Klosterkoppel	50	0	0	3	3		0	0	25	25	0	0	25	76%						0		28	56%	
3	02.02	Mönkhofer Weg	40	0	0	8	8		0	8	11	19	0	0	19	58%						0		27	68%	
4	02.02	Gewerbezwerg	77	0	0	23	23		0	0	50	50	0	0	50	0%						0		73	95%	
5	02.02	Sportkita	82	0	0	14	14		0	0	58	58	4	4	66	14%						0		80	98%	
6	02.02	Griechenzentrum	38	0	0	0	0		0	0	36	36	2	0	38	16%						0		38	100%	
7	02.02	Kita Kreuz	65	0	2	6	8		0	6	34	40	5	0	45	33%						0		53	82%	
8	02.02	Dorothea-Schlözer	41	0	0	8	8		0	0	27	27	1	0	28	4%						0		36	88%	
9	02.02	St. Aegidien	45	0	0	15	15		0	0	29	29	0	0	29	7%						0		44	98%	
10	02.02	Possehl-Kindergarten	54	0	1	4	5		0	4	42	46	1	0	47	60%						0		52	96%	
11	02.02	Kita Storchennest	30	0	0	10	10		0	0	20	20	0	0	20	20%						0		30	100%	
12	02.02	Unter dem Regenbogen	43	0	1	6	7		0	9	19	28	8	0	36	28%						0		43	100%	
13	02.02	St. Martin	46	0	0	13	13		0	0	30	30	1	0	31	26%						0		44	96%	
14	02.02	KIKS Krankenhaus Süd	107	0	0	33	33		0	0	73	73	0	0	73	21%						0		106	99%	
15	02.02	Kinderhaus "Grauer Esel"	66	0	0	21	21		0	0	27	27	1	0	28	7%						18		67	102%	
16	02.02	Tingelfing	30	0	0	10	10		0	0	18	18	0	0	18	11%						0		28	93%	
17	02.02	Kita Weidenweg	46	0	0	12	12		0	0	29	29	0	0	29	10%						0		41	89%	
18	02.02	Die Stadtmäuse	51	0	0	10	10		0	0	30	30	5	4	39	13%						0		49	96%	
19	02.09	St. Augustinus	48	0	0	10	10		0	0	36	36	2	0	38	24%						0		48	100%	
20	02.09	Unizwerg / UKSH	129	0	0	50	50		0	0	78	78	1	0	79	29%						0		129	100%	
21	02.09	Zauberwiese	48	0	0	0	0		6	0	35	41	0	0	41	7%						0		41	85%	
22	02.09	Tagesstätte für Studentenkinder	70	0	0	25	25		0	0	30	30	5	0	35	40%						0		60	86%	
23	02.09	Drachennest I	80	0	0	0	0		0	0	70	70	0	0	70	30%						0		70	88%	
24	02.09	Drachennest II	38	0	0	19	19		0	0	17	17	1	0	18	39%						0		37	97%	
25	02.09	Drachennest III	80	0	0	20	20		0	0	59	59	0	0	59	36%						0		79	99%	
26	02.09	Wilde 13	94	0	0	23	23		0	0	65	65	3	0	68	6%						0		91	97%	
27	02.09	Kita Bildungshaus 1-10	59	0	0	20	20		0	0	39	39	1	0	40	10%						0		60	102%	
28	02.09	Kita Rothebek	70	0	0	8	8		0	0	43	43	0	0	43	0%						0		51	73%	
29	02.09	Landkiga Landwege	32	0	0	0	0		16	0	16	32	0	0	32	19%						0		32	100%	
30	02.10	DRK-Kita Grashüpfer	55	0	0	13	13		1	0	38	39	0	0	39	56%						0		52	95%	
31	02.13	St. Johannes Kindergarten *	68	0	0	15	15		0	0	50	50	3	0	53	0%						0		68	100%	
<b>Summe St. Jürgen</b>			<b>1.832</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>408</b>	<b>412</b>	<b>42%</b>	<b>23</b>	<b>27</b>	<b>1159</b>	<b>1.209</b>	<b>44</b>	<b>8</b>	<b>1.261</b>	<b>22%</b>	<b>1.386</b>	<b>1.297</b>	<b>107%</b>	<b>97%</b>	<b>18</b>	<b>1%</b>	<b>1.691</b>	<b>92%</b>		

Im Betriebskindergarten der Firma Euroimmun in Blankensee, der nicht von der Hansestadt Lübeck gefördert wird, werden 17 Lübecker Kinder in der Krippe und 30 Kinder im Elementarbereich betreut.

\* Die Kita St. Johannes in Krummesse / Kr. Hgt. Lauenburg ist mit dem Anteil der dort betreuten Lübecker Kinder dargestellt.

\*\* In St. Jürgen werden 86% der Grundschulkinder durch Betreuungsangebote an den Grundschulen (85%) und durch Hortplätze (1%) versorgt.

**Tabelle: Platzangebot im Stadtteil 03 Moisling**

Lfd. Nr.	Stadtteil / -bezirk	Name der Einrichtung	geförderte Platzzahl nach Betriebslaubnis	Angebote für Kinder unter 3 Jahren				Angebote für Kinder ohne Behinderung				Angebote für Kinder mit Behinderung		Angebote im Elementarbereich					Hortangebot *		Gesamtzahl der betreuten Kinder	Auslastung der Einrichtung insgesamt		
				halbtags	halbtags mit Essen	ganztags	Summe	halbtags	halbtags mit Essen	ganztags	Summe	in integrativen Gruppen	in heilpädagogischen Kleingruppen	Regelangebot insgesamt	Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf	geförd. Platzzahl nach Betriebslaubnis	Kinder im Rechtsanspruchsalter	Versorgungsquote nach geförd. Platzzahl	Versorgungsquote nach belegten Plätzen	halbtags			Versorgungsquote im Hortbereich	
																								Versorgungsquote im Krippenbereich
1	03.19	Niendorf **	47	0	0	0	0	0	10	27	37	1	0	38	26%					0		38	81%	
2	03.21	Brüder-Grimm-Ring	51	0	0	20	20	0	0	24	24	7	0	31	71%					0		51	100%	
3	03.21	Moislinger Berg	68	0	0	10	10	0	0	58	58	2	0	60	68%					0		70	103%	
4	03.21	Kita Irgendwie anders	31	0	0	9	9	0	0	21	21	0	0	21	76%					0		30	97%	
5	03.21	Wichern I	61	0	0	0	0	0	27	22	49	12	0	61	66%					0		61	100%	
6	03.21	Wichern II	48	0	0	0	0	0	0	39	39	7	0	46	61%					0		46	96%	
7	03.21	Familienkiste	31	0	5	10	15	0	0	14	14	2	0	16	56%					0		31	100%	
		<b>Summe Moisling</b>	<b>337</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>49</b>	<b>54</b>	<b>18%</b>	<b>0</b>	<b>37</b>	<b>205</b>	<b>242</b>	<b>31</b>	<b>0</b>	<b>273</b>	<b>61%</b>	<b>273</b>	<b>393</b>	69%	<b>69%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>327</b>	<b>97%</b>

\* In Moisling werden 59% der Grundschulkinder durch Betreuungsangebote an den Grundschulen versorgt.

\*\* Niendorf % erläutern?

**Tabelle: Platzangebot im Stadtteil 04 Buntekuh**

Lfd. Nr.	Stadtteil / -bezirk	Name der Einrichtung	geförderte Platzzahl nach Betriebslaubnis	Angebote im Elementarbereich																				
				Angebote für Kinder unter 3 Jahren					Angebote für Kinder ohne Behinderung				Angebote für Kinder mit Behinderung		Regelangebot insgesamt	Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf	geförd. Platzzahl nach Betriebslaubnis	Kinder im Rechtsanspruchsalter	Versorgungsquote nach geförd. Platzzahl	Versorgungsquote nach belegten Plätzen	Hortangebot *		Gesamtzahl der betreuten Kinder	Auslastung der Einrichtung insgesamt
				halbtags	halbtags mit Essen	ganztags	Summe	Versorgungsquote im Krippenbereich	halbtags	halbtags mit Essen	ganztags	Summe	in integrativen Gruppen	in heilpädagogischen Kleingruppen							halbtags	Versorgungsquote im Hortbereich		
1	04.22	Klipperstraße	93	0	0	10	10		0	0	68	68	15	0	83	41%			0		93	100%		
2	04.22	Schaluppenweg	72	0	0	10	10		0	8	32	40	11	0	51	25%			0		61	85%		
3	04.22	Hudekamp	41	0	0	0	0		0	0	37	37	4	0	41	32%			0		41	100%		
4	04.22	Bughenhagen I	90	0	5	10	15		0	12	57	69	5	0	74	42%			0		89	99%		
5	04.22	Kita/Familienzentrum Buntekuh	94	0	0	22	22		0	0	68	68	4	0	72	36%			0		94	100%		
6	04.22	Bughenhagen II	45	0	0	10	10		0	15	17	32	3	0	35	63%			0		45	100%		
7	04.22	Kita Kleine Hanseaten	58	0	0	22	22		0	0	35	35	1	0	36	39%			0		58	100%		
		<b>Summe Buntekuh</b>	<b>493</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>84</b>	<b>89</b>	<b>27%</b>	<b>0</b>	<b>35</b>	<b>314</b>	<b>349</b>	<b>43</b>	<b>0</b>	<b>392</b>	<b>35%</b>	<b>273</b>	<b>437</b>	<b>62%</b>	<b>90%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>481</b>	<b>98%</b>

\* In Buntekuh werden 78% der Grundschulkinder durch Betreuungsangebote an den Grundschulen versorgt.

**Tabelle: Platzangebot im Stadtteil 05 St. Lorenz Süd**

Lfd. Nr.	Stadtteil / -bezirk	Name der Einrichtung	geförderte Platzzahl nach Betriebserlaubnis	Angebote für Kinder unter 3 Jahren					Angebote im Elementarbereich					Hortangebot *		Gesamtzahl der betreuten Kinder	Auslastung der Einrichtung insgesamt							
				halbtags	halbtags mit Essen	ganztags	Summe	Versorgungsquote im Krippenbereich	Angebote für Kinder ohne Behinderung		Angebote für Kinder mit Behinderung		Regelangebot insgesamt	Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf	geförderte Platzzahl nach Betriebserlaubnis			Kinder im Rechtsanspruchsalter	Versorgungsquote nach geförd. Platzzahl	Versorgungsquote nach belegten Plätzen	halbtags	Versorgungsquote im Hortbereich		
									halbtags	halbtags mit Essen	ganztags	Summe											in integrativen Gruppen	in heilpädagogischen Kleingruppen
1	05.03	Dornestraße	94	0	0	19	19		20	19	37	76	3	0	79	41%		0		98	104%			
2	05.03	Familienzentrum Willy Brandt	57	0	0	16	16		0	0	37	37	1	0	38	37%		0		54	95%			
3	05.03	Roter Löwe	62	0	0	14	14		0	0	43	43	3	0	46	37%		0		60	97%			
4	05.03	Luther	60	0	0	19	19		0	0	41	41	0	0	41	15%		0		60	100%			
5	05.03	Haus Melanie	95	0	0	25	25		0	0	69	69	0	0	69	35%		0		94	99%			
6	05.03	Kinderclub	55	0	0	10	10		0	0	33	33	12	0	45	51%		0		55	100%			
7	05.03	Kinderland	35	0	0	5	5		0	0	25	25	0	0	25	0%		0		30	86%			
8	05.03	Kita Lachwehr	40	0	0	11	11		0	0	24	24	5	0	29	17%		0		40	100%			
9	05.03	Kunterbunte Kinderkiste	60	0	0	20	20		0	0	40	40	0	0	40	5%		0		60	100%			
<b>Summe St. Lorenz Süd</b>			<b>558</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>139</b>	<b>139</b>	<b>43%</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>349</b>	<b>388</b>	<b>24</b>	<b>0</b>	<b>412</b>	<b>30%</b>	<b>418</b>	<b>400</b>	<b>105%</b>	<b>103%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>551</b>	<b>99%</b>

\*In St. Lorenz Süd werden 83% der Grundschul Kinder durch Betreuungsangebote an den Grundschulen versorgt.

Tabelle: Platzangebot im Stadtteil 06 St. Lorenz Nord

Lfd. Nr.	Stadtteil / -bezirk	Name der Einrichtung	geförderte Platzzahl nach Betriebserlaubnis	Angebote für Kinder unter 3 Jahren				Versorgungsquote im Krippenbereich	Angebote für Kinder ohne Behinderung				Angebote für Kinder mit Behinderung		Regelangebot insgesamt	Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf	geförderte Platzzahl nach Betriebserlaubnis	Kinder im Rechtsanspruchsalter	Versorgungsquote nach geförd. Platzzahl	Versorgungsquote nach belegten Plätzen	Hortangebot *		Gesamtzahl der betreuten Kinder	Auslastung der Einrichtung insgesamt
				halbtags	halbtags mit Essen	ganztags	Summe		halbtags	halbtags mit Essen	ganztags	Summe	in integrativen Gruppen	in heilpädagogischen Kleingruppen							halbtags	Versorgungsquote im Hortbereich		
1	06.04	Kita Nimmerland	76	0	0	24	24		0	0	52	52	0	0	52	17%					0		76	100%
2	06.04	Dietrich Buxtehude	67	0	0	10	10		0	25	20	45	1	0	46	48%					0		56	84%
3	06.04	Kerckringstraße	50	0	0	10	10		0	0	41	41	0	0	41	39%					0		51	102%
4	06.04	St. Matthäi	59	0	3	13	16		0	8	26	34	4	0	38	32%					0		54	92%
5	06.04	Klappenstraße	35	0	0	10	10		0	0	27	25	5	0	30	40%					0		40	114%
6	06.04	Bodelschwingh	70	0	0	9	9		0	20	41	61	0	0	61	46%					0		70	100%
7	06.04	St. Bonifatius	60	0	12	2	14		9	21	21	51	0	0	51	35%					0		65	108%
8	06.04	Kleine Strolche	80	0	0	0	0		0	12	63	75	1	0	76	26%					0		76	95%
9	06.04	Unter der Kastanie	77	0	0	15	15		0	0	53	53	7	0	60	33%					0		75	97%
10	06.05	Am Behnckenhof	108	0	0	26	26		0	15	58	73	1	0	74	59%					0		100	93%
11	06.05	Hallandhaus	66	0	0	12	12		0	0	50	50	0	0	50	52%					0		62	94%
12	06.05	Astrid Lindgren	65	0	0	10	10		0	12	39	51	3	0	54	48%					0		64	98%
13	06.05	Haus Barbara	86	0	0	10	10		0	11	33	44	16	4	64	39%					12		86	100%
14	06.05	Kinderhaus Blauer Elefant	71	0	18	3	21		0	14	29	43	3	0	46	33%					0		67	94%
15	06.05	Bewegungskita Weitenbummler	58	0	0	16	16		0	0	40	40	6	0	46	35%					0		62	107%
16	06.05	Forscherkita	26	0	0	10	10		0	0	16	16	2	0	18	28%					0		28	108%
17	06.23	Beruf und Kind	94	0	0	16	16		0	0	66	66	12	4	82	43%					0		98	104%
18	06.23	Kita Roggenhorst	51	0	0	5	5		0	0	38	38	4	0	42	43%					0		47	92%
19	06.23	Kita Groß Steinrade	46	0	0	10	10		0	0	32	32	4	0	36	28%					0		46	100%
20	06.24	Malenter Straße	71	0	0	20	20		0	15	35	50	2	0	52	21%					0		72	101%
21	06.24	Herrenhaus	50	0	0	10	10		0	20	20	40	0	0	40	30%					0		50	100%
22	06.24	St. Lazarus	38	0	0	0	0		0	18	16	34	2	0	36	47%					0		36	95%
		<b>Summe St. Lorenz Nord</b>	<b>1.404</b>	<b>0</b>	<b>33</b>	<b>241</b>	<b>274</b>	<b>28%</b>	<b>9</b>	<b>191</b>	<b>816</b>	<b>1.014</b>	<b>73</b>	<b>8</b>	<b>1.095</b>	<b>37%</b>	<b>1.056</b>	<b>1.246</b>	<b>85%</b>	<b>88%</b>	<b>12</b>	<b>1%</b>	<b>1.381</b>	<b>98%</b>

\* In St. Lorenz Nord werden 79% der Grundschul Kinder durch Betreuungsangebote an den Grundschulen (78%) und durch Hortplätze (1%) versorgt.

Tabelle: Platzangebot im Stadtteil 07 St. Gertrud

Lfd. Nr.	Stadtteil / -bezirk	Name der Einrichtung	geforderte Platzzahl nach Betriebslaubnis	Angebote für Kinder unter 3 Jahren				Versorgungsquote im Krippenbereich	Angebote für Kinder ohne Behinderung				Angebote für Kinder mit Behinderung		Regelangebot insgesamt	Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf	geforderte Platzzahl nach Betriebslaubnis	Kinder im Rechtsanspruchsalter	Versorgungsquote nach geförd. Platzzahl	Versorgungsquote nach belegten Plätzen	Hortangebot *		Gesamtzahl der betreuten Kinder	Auslastung der Einrichtung insgesamt
				halbtags	halbtags mit Essen	ganztags	Summe		halbtags	halbtags mit Essen	ganztags	Summe	in integrativen Gruppen	in heilpädagogischen Kleingruppen							halbtags	Versorgungsquote im Hortbereich		
1	07.06	Rudolf-Groth-Park	68	0	0	10	10	0	0	56	56	2	0	58	7%					0	0%	68	100%	
2	07.06	St. Gertrud	30	0	0	10	10	0	0	20	20	0	0	20	0%					0	0%	30	100%	
3	07.06	Kinderkrippe Zwergenland	40	0	10	30	40	0	0	0	0	0	0	0	0%					0	0%	40	100%	
4	07.07	Auferstehungsgemeinde	55	0	8	0	8	0	25	11	36	8	0	44	23%					0	0%	52	95%	
5	07.07	Christophorus-Kindergarten	70	0	0	4	4	0	9	48	57	5	0	62	21%					0	0%	66	94%	
6	07.07	Kita Familienbildungsstätte	25	0	0	15	15	0	0	10	10	0	0	10	0%					0	0%	25	100%	
7	07.07	DRK-Schwesterschaft	56	0	0	10	10	0	16	30	46	0	0	46	30%					0	0%	56	100%	
8	07.07	Haus der kleinen Riesen	64	0	0	5	5	0	0	45	45	4	6	55	24%					0	0%	60	94%	
9	07.07	Janusz Korczak	70	0	0	16	16	0	15	33	48	5	0	53	32%					0	0%	69	99%	
10	07.07	Helene Bresslau	64	0	0	12	12	0	0	41	41	7	4	52	58%					0	0%	64	100%	
11	07.07	Marlistraße	59	0	0	20	20	0	0	38	38	1	0	39	10%					0	0%	59	100%	
12	07.07	Haus f. Spiel u. Beschäftigungstherapie	68	0	0	10	10	0	0	42	42	7	8	57	30%					0	0%	67	99%	
13	07.07	Pumuckl	32	0	0	0	0	0	0	32	32	3	0	35	60%					0	0%	35	109%	
14	07.07	Rasselbande e. V.	15	0	0	5	5	0	0	10	10	0	0	10	60%					0	0%	15	100%	
15	07.07	St. Konrad	40	0	0	0	0	0	0	40	40	0	0	40	25%					0	0%	40	100%	
16	07.07	St. Philippus	50	0	0	13	13	0	0	37	37	0	0	37	0%					0	0%	50	100%	
17	07.07	St. Thomas	52	0	0	5	5	0	0	43	43	1	0	44	45%					0	0%	49	94%	
18	07.07	Naturkindergarten Landwege	31	0	0	0	0	16	0	15	31	1	0	32	16%					0	0%	32	103%	
19	07.08	Waldorfkindergarten	90	0	0	10	10	0	0	72	72	0	0	72	3%					0	0%	82	91%	
20	07.08	St. Christophorus I	49	0	0	10	10	0	17	20	37	1	0	38	24%					0	0%	48	98%	
21	07.08	St. Christophorus II	71	1	0	16	17	0	18	25	43	6	0	49	33%					0	0%	66	93%	
22	07.08	Behaimring	77	0	0	20	20	17	0	40	57	1	0	58	38%					0	0%	78	101%	
23	07.25	Kita Lauerholz	75	0	0	13	13	0	14	41	55	7	0	62	24%					0	0%	75	100%	
24	07.25	Kita am Schellbruch	46	0	0	10	10	1	0	35	36	0	0	36	25%					0	0%	46	100%	
25	07.25	Die Waldmäuse	27	0	0	4	4	0	0	22	22	1	0	23	0%					0	0%	27	100%	
26	07.25	Kinderstube Israelsdorf	17	3	0	0	3	0	14	0	14	0	0	14	0%					0	0%	17	100%	
27	07.25	Naturkita Gothmund	16	0	0	0	0	0	0	16	16	0	0	16	25%					0	0%	16	100%	
28	07.25	St. Stephanus	39	1	0	0	1	0	0	37	37	1	0	38	34%					0	0%	39	100%	
		<b>Summen St. Gertrud</b>	<b>1.396</b>	<b>5</b>	<b>18</b>	<b>248</b>	<b>271</b>	<b>31%</b>	<b>34</b>	<b>128</b>	<b>859</b>	<b>1.021</b>	<b>61</b>	<b>18</b>	<b>1.100</b>	<b>25%</b>	<b>1.120</b>	<b>1.197</b>	<b>94%</b>	<b>92%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>1.371</b>	<b>98%</b>

\* In St. Gertrud werden 80% der Grundschul Kinder durch Betreuungsangebote an den Grundschulen versorgt.

**Tabelle: Platzangebot im Stadtteil 07 St. Gertrud**

---

**Tabelle: Platzangebot im Stadtteil 08 Schlutup**

Lfd. Nr.	Stadtteil / -bezirk	Name der Einrichtung	geförderte Platzzahl nach Betriebsverlaubnis	Angebote im Elementarbereich																				
				Angebote für Kinder unter 3 Jahren					Angebote für Kinder ohne Behinderung				Angebote für Kinder mit Behinderung		Regelangebot insgesamt	Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf	geförd. Platzzahl nach Betriebsverlaubnis	Kinder im Rechtsanspruchsalter	Versorgungsquote nach geförd. Platzzahl	Versorgungsquote nach belegten Plätzen	Hortangebot **		Auslastung der Einrichtung insgesamt	
				halbtags	halbtags mit Essen	ganztags	Summe	Versorgungsquote im Krippenbereich	halbtags	halbtags mit Essen	ganztags	Summe	in integrativen Gruppen	in heilpädagogischen Kleingruppen							halbtags	Versorgungsquote im Hortbereich		Gesamtzahl der betreuten Kinder
1	08.26	St. Andreas	69	0	10	0	10		0	0	56	56	1	0	57	14%				0		67	97%	
2	08.26	Kita Beim Meilenstein	71	0	0	19	19		0	0	45	45	6	0	51	41%				0		70	99%	
3	08.26	Selmsdorf *	1	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0	0%				1		1	100%		
		<b>Summe Schlutup</b>	<b>141</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>19</b>	<b>29</b>	<b>24%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>101</b>	<b>101</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>108</b>	<b>27%</b>	<b>110</b>	<b>177</b>	<b>62%</b>	<b>61%</b>	<b>1</b>	<b>1%</b>	<b>138</b>	<b>98%</b>

\* Die Kindertagesstätte Selmsdorf in Mecklenburg-Vorpommern betreut bei Bedarf auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages auch Lübecker Kinder.

\*\* In Schlutup werden 61% der Grundschul Kinder durch Betreuungsangebote an den Grundschulen versorgt.

**Tabelle: Platzangebot im Stadtteil 08 Schlutup**

**Tabelle: Platzangebot im Stadtteil 09 Kücknitz**

lfd. Nr.	Stadtteil / -bezirk	Name der Einrichtung	geförderte Platzzahl nach Betriebslaubnis	Angebote im Elementarbereich																				
				Angebote für Kinder unter 3 Jahren				Angebote für Kinder ohne Behinderung				Angebote für Kinder mit Behinderung		Regelangebot insgesamt	Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf	geförderte Platzzahl nach Betriebslaubnis	Kinder im Rechtsanspruchsalter	Versorgungsquote nach geförd. Platzzahl	Versorgungsquote nach belegten Plätzen	Hortangebot **		Auslastung der Einrichtung insgesamt		
				halbtags	halbtags mit Essen	ganztags	Summe	halbtags	halbtags mit Essen	ganztags	Summe	in integrativen Gruppen	in heilpädagogischen Kleingruppen							halbtags	Versorgungsquote im Hortbereich		Gesamtzahl der betreuten Kinder	
1	09.27	Betreuungsangebot Sereetz*	2	0	0	0	0	0	2	0	0	2	0%					0	2	100%				
2	09.27	St. Michael	65	0	0	10	10	0	11	40	51	4	0	55	15%			0	65	100%				
3	09.28	Die Stoppelhoppser***	30	0	0	5	5	0	0	15	15	0	0	15	73%			0	20	67%				
4	09.28	Haus in der Sonne	85	0	0	10	10	0	11	36	47	20	0	67	51%			0	77	91%				
5	09.28	Schatzinsel	98	0	0	16	16	0	0	69	69	0	0	69	45%			0	85	87%				
6	09.29	Kita Kunterbunt	46	0	0	8	8	0	18	18	36	1	0	37	49%			0	45	98%				
7	09.29	Kita/ Familienzentrum Redderkoppel	40	0	0	17	17	0	0	20	20	0	0	20	25%			0	37	93%				
8	09.29	St. Johannes	44	0	0	10	10	0	0	26	26	5	0	31	71%			0	41	93%				
9	09.29	Dreifaltigkeit	96	0	10	10	20	0	16	60	76	0	0	76	46%			0	96	100%				
10	09.29	Bergwichtel	48	0	0	0	0	0	23	17	40	0	0	40	0%			0	40	83%				
11	09.29	Hundert Welten	92	0	0	20	20	0	0	72	72	0	0	72	43%			0	92	100%				
<b>Summe Kücknitz</b>			<b>646</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>106</b>	<b>116</b>	<b>30%</b>	<b>0</b>	<b>81</b>	<b>373</b>	<b>454</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>484</b>	<b>40%</b>	<b>515</b>	<b>614</b>	<b>84%</b>	<b>79%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>600</b>	<b>93%</b>

\* Das Betreuungsangebot Sereetz im Kreis Ostholstein, betreut bei Bedarf auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages auch Lübecker Kinder.

\*\* In Kücknitz werden 78 % der Grundschulkinder durch Betreuungsangebote an den Grundschulen versorgt.

\*\*\* Unterauslastung wegen spontaner Absagen

**Tabelle: Platzangebot im Stadtteil 10 Travemünde**

Lfd. Nr.	Stadtteil / -bezirk	Name der Einrichtung	geförderte Platzzahl nach Betriebsurlaubnis	Angebote im Elementarbereich													Hort- angebot *	Auslastung der Einrichtung insgesamt						
				Angebote für Kinder unter 3 Jahren					Angebote für Kinder ohne Behinderung				Angebote für Kinder mit Behinderung		Regelangebot insgesamt	Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf			geförderte Platzzahl nach Betriebsurlaubnis	Kinder im Rechtsanspruchsalter	Versorgungsquote nach geförd. Platzzahl	Versorgungsquote nach belegten Plätzen	Hort- angebot *	
				halbtags	halbtags mit Essen	ganztags	Summe	Versorgungsquote im Krippenbereich	halbtags	halbtags mit Essen	ganztags	Summe	in integrativen Gruppen	in heilpädagogischen Kleingruppen									halbtags	Versorgungsquote im Hortbereich
1	10.32	St. Lorenz Travemünde	68	0	0	9	9		0	0	50	50	2	0	52	12%				0		61	90%	
2	10.32	Kindergarten am Meer	15	1	1	3	5		1	3	6	10	0	0	10	30%				0		15	100%	
3	10.32	Kinderstube Travemünde	78	0	0	13	13		0	0	56	56	8	4	68	50%				0		81	104%	
4	10.32	Küstenknirpse	77	0	0	24	24		0	0	55	55	1	0	56	32%				0		80	104%	
5	10.32	Ostseestraße**	20	0	2	0	2		0	10	0	10	0	0	10	90%				0		12	60%	
<b>Summe Travemünde</b>			<b>258</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>49</b>	<b>53</b>	<b>35%</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>167</b>	<b>181</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>196</b>	<b>31%</b>	<b>186</b>	<b>207</b>	<b>90%</b>	<b>95%</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>249</b>	<b>97%</b>

\* In Travemünde werden 87% der Grundschulkinder durch Betreuungsangebote an den Grundschulen versorgt.

\*\* vorübergehende Unterauslastung durch Bewohner:innenwechsel in der Gemeinschaftsunterkunft.

Maßnahmenplanung

Anlagen

Kurzfristige Maßnahmen für das Kindergartenjahr 2026/27

Stadtteil	Träger	Einrichtung	Maßnahme	finanzielle Auswirkungen 12 MON (Haushalt Folgejahr)	finanzielle Auswirkungen ab 01.08.2026
02 St. Jürgen	Kinderwege gGmbH	Sportkita	Rücknahme der Randzeiten	-20.742,00 €	-8.642,50 €
02 St. Jürgen	n.n.	Geniner Ufer	Gruppenstruktur der Kita in Planung: 2 Krippengruppen 8 Std., 1 altersgemischte Gruppe 8 Std., 2 Elementargruppen 8 Std. (vorraussichtlich 1.8.2029)	0,00 €	0,00 €
02. St. Jürgen	Cloudsters	Zauberwiese	Neue Randzeit bis 15Uhr (vorher 14.30Uhr)	32.623,20 €	13.593,00 €
02 St. Jürgen	Kinderhaus Grauer Esel e.V.	Kinderhaus Grauer Esel	Umwandlung der Krippengruppe in eine altersgemischte Gruppe mit 15 Kindern	-9.597,60 €	-3.999,00 €
02 St. Jürgen	Hansestadt Lübeck, Bereich 4.511	Mönkofer Weg	Schließung der Kita zum 1.2.2026 mit einer Krippengruppen und 2x mittlerer Elementargruppe	0,00 €	-242.481,00 €
03. Moisling	Hansestadt Lübeck, Bereich 4.511	Kita Niendorf	Umwandlung in 2 Altersgemischte Gruppen ganztags (AG); Schließung der Krippengruppe, RZ bleibt erhalten	-221.618,40 €	-92.341,00 €
03. Moisling	Evangelisch-Lutherisches Kindertagesstättenwerk Lübeck gemeinnützige GmbH	Irgendwie anders	Beendigung einer altersgemischten Randzeitengruppe 0,5 Std.	-10.318,80 €	-4.299,50 €
05 St. Lorenz Süd	Die Kunterbunte Kinderkiste e.V.	Kunterbunte Kinderkiste	Umwandlung der 4 altersgemischten Gruppen mit zweimal 8,1 Std, 9 Std. und 10 Std. in 4 Gruppen je 9 Std., ergänzt um eine kleine altersgemischte RZ-Gruppe 0,5 Std. rückwirkend zum 01.08.2025	18.721,20 €	7.800,50 €
05. St. Lorenz Süd	Hansestadt Lübeck, Bereich 4.511	Kita Dornestraße	1. Regenbogengruppe: Umwandlung in eine 18er Gruppe (wird übernommen aus der Dietrich-Buxtehude Kita) 2. Sterngruppe: Umwandlung in eine Altersgemischte Gruppe (AG)	2.751,00 €	1.221,25 €
06 St. Lorenz Nord	Evangelisch-Lutherisches Kindertagesstättenwerk Lübeck gemeinnützige GmbH	St. Lazarus	Beendigung der Erg.u.Rz kleine Kindergartengruppe mit 0,5 Std. von 7:00-7:30 Uhr	0,00 €	0,00 €
06 St. Lorenz Nord	Kinderwege gGmbH	Kita Roggenhorst	Umwandlung von zwei Elementargruppen 8 Std. in zwei mittlere Elementargruppen 8 Std.	-64.536,00 €	-26.890,00 €
06 St Lorenz Nord	DRK-Bewegungskita DRK Kreisverband Lübeck e.V.	DRK-Bewegungskita	1.1.2026 Beginn einer Elementargruppe, weitere Gruppeneröffnungen folgen; 5gruppige Kita 2x Krippe, altergemischt, Elementar und Intergationsgruppe	1.163.353,80 €	484.730,75 €
06 St. Lorenz Nord	Evangelisch-Lutherisches Kindertagesstättenwerk Lübeck gemeinnützige GmbH	St. Matthäi	Erweiterung der altersgemischten Gruppe von 6 Std. auf 8 Std.	14.842,80 €	5.984,50 €
06 St. Lorenz Nord	Hansestadt Lübeck, Bereich 4.511	Kita Klappenstraße	Umwandlung zwei Elementargruppe in zwei mittlere altersgemischte Gruppe (5x U3 und 10Ü3)	99.696,00 €	41.540,00 €
06 St. Lorenz Nord	katholische Pfarrei zu den Lübecker Märtyrern	St. Bonifatius	Umwandlung 1 mittlere Elementargruppe -in eine altersgemischte Gruppe mit 20 Plätzen, 1 mittlere Elementargruppe in einer Elementargruppe, Erweiterung: 1 altergemischte Gruppe von 30 auf 40 Stunden, 1 elementargruppe von 25 auf 40 Stunden, 1 elemnetargruppe von 40,5 auf 40 Stunden, <b>1 Krippengruppe von 30 auf 40 Stunden</b>	149.260,80 €	62.192,00 €
07 St. Gertrud	Evangelisch-Lutherisches Kindertagesstättenwerk Lübeck gemeinnützige GmbH	St. Thomas	Umwandlung der Elementargruppe 8 Std. in eine Integrationsgruppe 8 Std.	15.075,00 €	6.281,25 €
07 St. Gertrud	Evangelisch-Lutherisches Kindertagesstättenwerk Lübeck gemeinnützige GmbH	St. Christophorus I	Umwandlung der Elementargruppe 6 Std. in eine Integrationsgruppe 6 Std. (7.30 bis 13.30Uhr)	10.434,00 €	4.347,50 €

Stadtteil	Träger	Einrichtung	Maßnahme	finanzielle Auswirkungen 12 MON (Haushalt Folgejahr)	finanzielle Auswirkungen ab 01.08.2026
07 St. Gertrud	Evangelisch-Lutherisches Kindertagesstättenwerk Lübeck gemeinnützige GmbH	St. Christophorus II	Umwandlung der Elementargruppe 8,1 Std. in eine Integrationsgruppe 8 Std.; Erweiterung der Integrationsgruppe 6 Std. auf 8 Std..	9.196,20 €	3.831,75 €
07 St. Gertrud	Kinderwege gGmbH	Waldmäuse	Umwandlung altergemischte Naturgruppe wird eine Elementar-Naturgruppe	7.314,00 €	3.047,00 €
07 St. Gertrud	Verein zur Förderung des Waldorfkindergartens im Pfeiffengrasweg	Waldorfkindergarten Pfeiffengrasweg	Reduzierung Rosengartengruppe von einer großen Elementar (20) in einer mittlere Elementargruppe mit 15 Kindern	-35.608,80 €	-14.837,00 €
08 Schlutup	Evangelisch-Lutherisches Kindertagesstättenwerk Lübeck gemeinnützige GmbH	St. Andreas	Umwandlung der altersgemischtengruppen 8 Std. in eine Krippengruppe 8 Std., Umwandlung der altersgemischten Gruppe 8 Std. in eine Elementargruppe 8 Std.	8.600,40 €	3.583,50 €
10 Travemünde	Evangelisch-Lutherisches Kindertagesstättenwerk Lübeck gemeinnützige GmbH	St. Lorenz	Beendigung einer kleinen Elementar-Randzeitengruppe 1 Std.	28.686,00 €	11.952,50 €
10 Travemünde	Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	Kinderbetreuung GU Ostseestraße	Verlängerung der Befristung um weitere 4 Jahre bis zum 31.07.2029	217.722,00 €	113.217,50 €

unter Annahme der Ausschöpfung des vollständigen Personalbudgets

Mittel- bis langfristige Ziele				
02 St. Jürgen	n.n.	Kita Geniner Ufer	Gruppenstruktur der bereits in die Bedarfsplanung (VO 2019/07088) aufgenommenen Kita: 2 Krippengruppen je 8 Std., 2 Elementargruppen je 8 Std., 1 altergemischte Gruppe Krippe/Elementar 8 Std.	
03. Moisling	Frühe Hilfen gGmbH	Familienkiste	Gruppenstruktur der bereits beschlossenen Kitaerweiterung: 1 Elementargruppen 8 Std. und eine altergemischte Gruppe 8 Std. Randzeiten werden kurzfristig bedarfsgerecht eingerichtet. Erweiterung der kleinen Krippengruppe, 5 Plätze, in eine Regel-Krippengruppe, 10 Plätze	
Stadt insgesamt			Zur Absicherung des Rechtsanspruches für Kinder unter drei Jahren nach § 24 SGB VIII wird die stadtweit durchschnittliche Versorgung bis zu einer Versorgungsquote von vorerst 55% (Berechnungsgrundlage 3 Jahrgänge) bedarfsgerecht ausgebaut. Die Nachfrage wird regelmäßig überprüft. Beim Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder unter drei Jahren soll ein Verhältnis von 80% an Kitaplätzen und 20% an Kindertagespflegeplätzen erreicht werden.	zu ermitteln, wenn inhaltlich konkreter
Stadt insgesamt			Zur Absicherung des Rechtsanspruches auf einen Kitaplatz für Kinder im Kindergartenalter nach § 24 SGB VIII wird die stadtweit durchschnittliche Versorgung bis zu einer Versorgungsquote von vorerst 95% (Berechnungsgrundlage 3,5 Jahrgänge) bedarfsgerecht ausgebaut. Die Nachfrage wird regelmäßig überprüft.	zu ermitteln, wenn inhaltlich konkreter
Stadt insgesamt			Die Schulkinderbetreuung wird i. S. d. Gesetzes zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz - GaFöG) als Ganztagsangebot an Schulen bedarfsgerecht ausgebaut.	zu ermitteln, wenn inhaltlich konkreter

**Tabelle: Ganztagsbetreuung an Lübecker Grundschulen differenziert nach Stadtteilen - Schuljahr 2025/26**

Kenn-ziffer	Stadtteil	Schule	Träger	Tel.-Nr. Schulsekretariat	Anzahl der Plätze		Anteil betreuter Grundschul-kinder	Öffnungszeiten	Ganztagsgruppe plus	Ganztags	Hort	VQ	Zahlen Grundschülerinnen Schuljahr 25/26
					2024/25	2025/26							
01	Innenstadt	Marien-Schule	KinderWege gGmbH	12281411	136	141	66%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00	G+	141			215
01	Innenstadt	Dom-Schule	KinderWege gGmbH	12280211	160	163	79%	Frühbetreuung ab 7.15 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	163			207
		<b>Summe Innenstadt</b>			<b>296</b>	<b>304</b>	<b>72%</b>			<b>304</b>	<b>69</b>	<b>88%</b>	<b>422</b>
02	St. Jürgen	Kaland-Schule	Betreuungsband Kaland gGmbH	12280911	326	337	87%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, Unterrichtsende bis 16.00Uhr	G+	326			376
02	St. Jürgen	Schule Grönauer Baum	Integrierte Betreute Grundschule Grönauer Baum e. V.	12280511	275	301	84%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr, Spätbetreuung - 17.00 Uhr	G+	275			329
02	St. Jürgen	Paul-Klee-Schule/ Außenstelle Wulfsdorf	Schulkindbetreuung Wulfsdorf e.V.	12282011	37	36	93%	von Unterrichtsende bis 16 Uhr			37		40
02	St. Jürgen	Kahlhorst-Schule	KinderWege gGmbH	12280711	242	237	78%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	242			309
02	St. Jürgen	Kahlhorst-Schule / Außenstelle Niederbüßau	Schul- u. Förderverein Betreute Gundschule Niederbüßau e.V.	12280811	67	67	83%	von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr			67		81
02	St. Jürgen	GMs St. Jürgen	Betreute Grundschule am Klosterhof e.V.	12284011	201	193	91%	Frühbetreuung ab 6.55 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr, Spätbetreuung - 16.30 Uhr			201		222
02	St. Jürgen	Paul-Klee-Schule	CVJM Lübeck e.V.	12281911	269	266	80%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr, Spätbetreuung - 17.00 Uhr	G+	269			337
		<b>Summe St. Jürgen</b>			<b>1417</b>	<b>1437</b>	<b>85%</b>			<b>1417</b>	<b>18</b>	<b>85%</b>	<b>1694</b>
03	Moisling	Heinrich-Mann-Schule	VSE Lübeck e.V.	12283611	85	107	59%	Frühbetreuung ab 7.15 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	107			181
03	Moisling	Mühlenweg-Schule	In Via e.V.	12281611	90	99	49%	Frühbetreuung ab 7.30 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00	G+	99			201
03	Moisling	Schule Niendorf	In Via e.V.	12281711	78	76	81%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	76			94
		<b>Summe Moisling</b>			<b>253</b>	<b>282</b>	<b>59%</b>			<b>282</b>	<b>0</b>	<b>59%</b>	<b>476</b>
04	Buntekuh	Schule am Koggenweg	Schulverein der Schule am Koggenweg e.V.	12281011	260	244	82%	von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	244			296
04	Buntekuh	Baltic-Schule	KinderWege gGmbH	12283311	176	176	73%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	176			242
		<b>Summe Buntekuh</b>			<b>436</b>	<b>420</b>	<b>78%</b>			<b>420</b>	<b>0</b>	<b>78%</b>	<b>538</b>
05	St. Lorenz-Süd	Bugenhagen-Schule	KinderWege gGmbH	12280111	215	216	92%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00Uhr	G+	216			236
05	St. Lorenz-Süd	Johannes-Prassek-Schule	KinderWege gGmbH	88038140	97	99	83%	Frühbetreuung ab 7.15 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00	G+	99			119
05	St. Lorenz-Süd	Luther-Schule	In Via e.V.	12281311	174	183	74%	Frühbetreuung ab 7.30 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	183			248
		<b>Summe St.Lorenz Süd</b>			<b>486</b>	<b>498</b>	<b>83%</b>			<b>498</b>	<b>0</b>	<b>83%</b>	<b>603</b>
06	St. Lorenz-Nord	Elisabeth-Haseloff-Schule	Verbund In Via e.V. und AWO Südholstein	12283811	67	76	62%	von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	67			108
06	St. Lorenz-Nord	Schule Falkenfeld	Deutscher Kinderschutzbund Lübeck e.V.	12280411	138	140	79%	von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	138			174
06	St. Lorenz-Nord	Pestalozzi-Schule/ inkl. Außenstelle Dornbreite	KinderWege gGmbH	12282111	224	231	72%	Frühbetreuung ab 7.15 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	224			312
06	St. Lorenz-Nord	Schule Groß Steinrade	KinderWege gGmbH	12280611	84	82	97%	von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	84			87
06	St. Lorenz-Nord	Paul-Gerhardt-Schule	Deutscher Kinderschutzbund Lübeck e.V.	12281811	235	230	90%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	235			262
06	St. Lorenz-Nord	Gotthard-Kühl-Schule	Malteser Hilfsdienst gGmbH	12283511	125	108	75%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	125			167
06	St. Lorenz-Nord	Schule Schönböcken	KinderWege gGmbH	12282511	108	121	98%	von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	121			123
06	St. Lorenz-Nord	Schule Tremser Teich	Malteser Hilfsdienst gGmbH	12284311	148	158	66%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	158			239
		<b>Summe St.Lorenz Nord</b>			<b>1129</b>	<b>1146</b>	<b>78%</b>			<b>1152</b>	<b>12</b>	<b>79%</b>	<b>1472</b>
07	St. Gertrud	Schule am Stadtpark	KinderWege gGmbH	12282611	194	192	92%	Frühbetreuung ab 7.30 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	194			210
07	St. Gertrud	Schule Lauerholz/ inkl. Aussenstelle Israelsdorf	Sprungtuch e.V.	12281111	257	283	74%	Frühbetreuung ab 7.30 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	257			345
07	St. Gertrud	Schule Marli	Kinder- und Jugendhilfeverbund Lübeck	12281511	170	134	99%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	170			172
07	St. Gertrud	Albert-Schweitzer-Schule	KinderWege gGmbH	12282911	133	150	70%	Frühbetreuung ab 7.15 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	133			189
07	St. Gertrud	Schule an der Wakenitz	Kinder- und Jugendhilfeverbund Lübeck	12283111	135	133	67%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	135			201

Kenn- ziffer	Stadtteil	Schule	Träger	Tel.-Nr. Schulsekretariat	Anzahl der Plätze		Anteil betreuer Grundschul-kinder	Öffnungszeiten	Ganztags- gruppe plus	Ganzttag	Hort	VQ
					2024/25	2025/26						
07	St. Gertrud	Schule Eichholz	KinderWege gGmbH	12280311	116	121	77%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	121		
		<b>Summe St.Gertrud</b>			<b>1005</b>	<b>1013</b>	<b>80%</b>			1010	0	79%
08	Schlutup	Willy-Brandt-GGmS	Kinder-Hafen gUG	12284511	129	115	61%	Frühbetreuung ab 7.30 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	115		
		<b>Summe Schlutup</b>			<b>129</b>	<b>115</b>	<b>61%</b>			115	0	61%
09	Kücknitz	Rangenberg-Schule	SchulKind-Betreuung Rangenberg e.V.	12282311	109	116	77%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	109		
09	Kücknitz	Trave-GGmS	Kids.Corner gUG	12284211	132	133	80%	Frühbetreuung ab 7.15 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	132		
09	Kücknitz	Schule Utkiek	Vorwerker Diakonie e.V.	12282811	126	147	72%	von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	126		
09	Kücknitz	Schule Roter Hahn	Vorwerker Diakonie e.V.	12282411	190	190	71%	Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	190		
		<b>Summe Kücknitz</b>			<b>557</b>	<b>586</b>	<b>78%</b>			557	0	74%
10	Travemünde	Schule am Meer	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband OH e.V.	12283011	105	115	90%	von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	105		
10	Travemünde	Stadtschule Travemünde	Verein Haus der Jugend Travemünde e. V.	12282711	167	161	83%	Frühbetreuung ab 7.30 Uhr, von Unterrichtsende bis 16.00 Uhr	G+	167		
		<b>Summe Travemünde</b>			<b>272</b>	<b>276</b>	<b>87%</b>			272	0	85%
				<b>Gesamtkinderzahl</b>	<b>5980</b>	<b>6077</b>	<b>78,6%</b>			6027	99	<b>79,2%</b>

Zahlen Grundschülerinnen Schuljahr 25/26
157
1274
190
190
141
164
174
269
748
117
202
319
7736

Quelle: Bereich Schule und Sport  
Dezember 2025

Bereich: 4.041  
Produkt: 365001

Anlage zur Vorlage vom  
VO-Nr.: VO/2026/

2. Verfahrensübersicht – Finanzielle Auswirkungen

**KONSUMTIV**

Finanzielle Auswirkungen in €	2026	2027	2028	2029
Erträge	182.914,75	700.916,40	700.916,40	700.916,40
Aufwendungen	-369.833,00	-1.415.854,80	-1.415.854,80	-1.415.854,80
<b>Saldo Ergebnisplan</b>	<b>-186.918,25</b>	<b>-714.938,40</b>	<b>-714.938,40</b>	<b>-714.938,40</b>
Einzahlungen	182.914,75	700.916,40	700.916,40	700.916,40
Auszahlungen	-369.833,00	-1.415.854,80	-1.415.854,80	-1.415.854,80
<b>Saldo Finanzplan</b>	<b>-186.918,25</b>	<b>-714.938,40</b>	<b>-714.938,40</b>	<b>-714.938,40</b>

2025	Ergebnisplan	Finanzplan		
Mittel veranschlagt	x	x	Ergebnisplan	Finanzplan
Zusätzl. zu ordnen			Gesamtlaufzeit	Gesamtlaufzeit
Haushaltsbelastend	x	x	x	x
Haushaltsentlastend				
Haushaltsneutral				

Haushaltsjahr	Produktsachkonten		Ergebnisplan
	Bezifferung	Bezeichnung	Betrag in €
2026			
(Minder) Erträge:			
(Mehr) Erträge:	365001.000.4481000	Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung / Erträge aus Kostenerst. Land	182.914,75
(Minder) Aufwendungen:			
(Mehr) Aufwendungen:	365001.000.5318001	Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung / Zusch.f.lfd.Zw.so.z.o.ähnl.E inr.	-369.833,00
		<b>Saldo Ergebnisplan</b>	<b>-186.918,25</b>

	Produktsachkonten		Finanzplan
	Bezifferung	Bezeichnung	Betrag in €
(Minder) Einzahlungen:			
(Mehr) Einzahlungen:	365001.000.6481000	Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung/ Einz. aus Kostenerstatt. Land	182.914,75
(Minder) Auszahlungen:			
(Mehr) Auszahlungen:	365001.000.7318001	Planung und Bezuschussung Kindertagesbetreuung/ Zusch.f.lfd.Zw.so.z.o.ähnl.E inr.	-369.833,00
		<b>Saldo Finanzplan</b>	<b>-186.918,25</b>